

# Sitzungsniederschrift

## 3. Sitzung des Werkausschusses am Dienstag, 23.07.2013 - öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer    CSU    |

Mitglieder:

Nora Engelhard	CSU	
Stefan Klein	B90/GRÜNE	
Walter Lechler	WL	
Hans-Peter Mattausch	CSU	
Dr. Klaus Zwicker	SPD	

Abwesend:

Mitglieder:

Ernst Karl	FW	
------------	----	--

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende 5 Tagesordnungspunkte beschlossen und über 0 weitere Tagesordnungspunkte beraten.

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 1. | Jahresbericht und Jahresabschluss 2012   | VII/016/2013 |
| 2. | Zwischenbericht zum 30.06.2013   | VII/017/2013 |
| 3. | Gaspreisanpassung für die Grundversorgung und Produktfamilie "Basis" (TK) zum 01.10.2013 | VII/018/2013 |
| 4. | Umbau SWD  | VII/014/2013 |
| 5. | Technische Betriebsführung Gas   | VII/013/2013 |

Genehmigung der Niederschrift

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses

**am** 23.07.2013

**Vorlagennummer:** VII/016/2013

---

**Berichterstatter:** Herr Werner Lechler

**Betreff:** Jahresbericht und Jahresabschluss 2012

**Sachverhaltsdarstellung:**

Gemäß § 25 EBV legt die Werkleitung den Jahresabschluss, den Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und den Lagebericht über den Oberbürgermeister vor. Nach Stellungnahme durch den Werkausschuss ist der Jahresabschluss dem Stadtrat vorzulegen.

Die Jahresabschlussprüfung ist wie beauftragt durch den Wirtschaftsprüfer Christian Göb i. H. Bayer. Komm. Prüfungsverband, Renatastr. 73, 80639 München im Juni und Juli 2013 erfolgt. Der schriftliche Prüfungsbericht geht uns Anfang bis Mitte August 2013 zu. Laut mündlicher Besprechung haben sich keine wesentlichen Beanstandungen ergeben, sodass der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt werden wird. Die Vorstellung des Prüfungsberichtes erfolgt dann in der nächsten Werkausschusssitzung.

Der Jahresabschluss 2012 muss noch der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung unterzogen werden.

**Anlagen:**

Jahresbericht und Jahresabschluss 2012

Jahresabschluss 2012 – Allgemeiner Teil

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2012 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke wird billigend zur Kenntnis genommen.

Feststellung des Jahresabschlusses, sowie Beschluss über die Gewinnverwendung erfolgen nach Vorlage des Prüfungsberichtes sowie Durchführung der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung.

---

3. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20130723/Ö1

Ja 6 Nein 0

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2012 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke wird billigend zur Kenntnis genommen.

Feststellung des Jahresabschlusses, sowie Beschluss über die Gewinnverwendung erfolgen nach Vorlage des Prüfungsberichtes sowie Durchführung der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013  
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses

**am** 23.07.2013

**Vorlagennummer:** VII/017/2013

---

**Berichterstatter:** Herr Werner Lechler

**Betreff:** Zwischenbericht zum 30.06.2013

**Sachverhaltsdarstellung:**

Nach § 19 EBV ist zum 30.06.2013 ein Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen vorzulegen.

Als Anlage ist ein vorläufiger Soll-Ist-Vergleich zum 30.06.2013 beigelegt.

**Anlage:**

Soll-Ist-Vergleich

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Zwischenbericht gemäß § 19 EBV wird billigend zur Kenntnis genommen.

---

3. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20130723/Ö2

Ja 6 Nein 0

**Beschluss:**

Der Zwischenbericht gemäß § 19 EBV wird billigend zur Kenntnis genommen.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013

Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses

**am** 23.07.2013

**Vorlagennummer:** VII/018/2013

---

**Berichterstatter:** Herr Werner Lechler

**Betreff:** Gaspreisanpassung für die Grundversorgung und Produktfamilie "Basis" (TK) zum 01.10.2013

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Kostensteigerungen für das kommende Gaswirtschaftsjahr stehen derzeit noch nicht endgültig fest, da

1. die Einkäufe für das GWJ 2013/2014 bei der Einkaufsgesellschaft KfG noch nicht alle getätigt sind - die Preise bewegen sich aber auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr
2. die voraussichtliche Erhöhung der Netzentgelte 2014 erst kurz vor Jahresende 2013 feststeht

Aus den vorstehend genannten Gründen schlägt die Werkleitung vor, die Preise bis zum 31.12.2013 unverändert zu lassen.

Da sich diese Situation in den kommenden Jahren vom zeitlichen Ablauf ähnlich darstellen wird ist seitens der Werkleitung ohnehin angedacht, das Preissystem analog dem Strom auf das Kalenderjahr (01.01. – 31.12.) umzustellen.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Gaspreise werden zum 01.10.2013 nicht verändert. Der Werkausschuss ist im letzten Quartal 2013 über die Entwicklung des endgültigen Einkaufspreises, sowie über die Veränderung der Netzentgelte zu informieren, damit abschließend über eine entsprechende Anpassung zum 01.01.2014 entschieden werden kann.

---

3. Sitzung des Werkausschusses      Beschlussnummer: WA/20130723/Ö3

Ja 6    Nein 0

**Beschluss:**

Die Gaspreise werden zum 01.10.2013 nicht verändert. Der Werkausschuss ist im letzten Quartal 2013 über die Entwicklung des endgültigen Einkaufspreises, sowie über die Veränderung der Netzentgelte zu informieren, damit abschließend über eine entsprechende Anpassung zum 01.01.2014 entschieden werden kann.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013  
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses  
**am** 23.07.2013  
**Vorlagennummer:** VII/014/2013

**Berichterstatter:** Herr Andreas Karl  
**Betreff:** Umbau SWD  
**Sachverhaltsdarstellung:**

In der Stadtratssitzung vom 25.07.2012 wurde der grundsätzliche Erweiterung bzw. Umstrukturierung des Stadtwerkeareals zugestimmt. Für alle weitergehenden Schritte wurde der Werkausschuss autorisiert.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtbaumeister wurden das Konzept und die Planungen erarbeitet. Abweichend von dem im Stadtrat vorgestellten Grobkonzept, soll die neue Werkstatt und Lagerhalle im bestehenden Innenhof gebaut werden. Hier ergeben sich Synergieeffekte und Kosteneinsparungen. So kann auf separate WC-Anlagen und einen EDV Arbeitsplatz verzichtet werden. Ebenso werden die Betriebsabläufe, bzw. die Laufwege zwischen Monteuren, Meistern, Sozialräumen, Verwaltung und Leitwarte optimiert bzw. kurz gehalten. Zusätzlich wird die Nutzung des bestehenden Kellergeschosses als zusätzliche Lagerfläche ermöglicht.

Durch Einbau eines Aufzugs wird einerseits die Barrierefreiheit im gesamten Betrieb erreicht, dazu kann der Transport von Lasten auf die verschiedenen Ebenen mühelos erreicht werden.

Detailplanungen können Sie dem Anhang entnehmen.

Der Bauablauf und die Investitionen stellen sich wie folgt dar:

2013/2014

Errichtung der Frei-Lagerflächen	160.000,00 €
----------------------------------	--------------

2014

Neubau des Werkstatt/Lagergebäudes	550.000,00 €
------------------------------------	--------------

2015

Umgestaltung Sozialräume EG im Betriebsgebäude(30% Eigenleistung)	150.000,00 €
Innenhof	15.000,00 €
Außenlager Richtung Fa. Nikolaus	50.000,00 €

Summe 910.000,00 €

Im Zuge der Baumaßnahme wird es zu baulichen Anpassungsmaßnahmen kommen, die noch nicht genau beziffert werden können. Hier werden die Stadtwerke größtenteils in Eigenleistung

(Winterbaustelle) tätig sein und nur Fremdleistungen und Material in geringem Umfang zukaufen.

Die notwendigen Mittel werden in den Wirtschaftsplänen eingestellt.  
Für 2013 sind im Wirtschaftsplan 350.000,00 € eingestellt.

**Anlage:**

Grundriss EG Technik\_Werkstatthalle  
Übersichtslageplan  
Werkstatthalle 3D

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Weiterentwicklung des Stadtwerkeareals wird wie im Sachverhalt dargestellt zugestimmt.

---

3. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20130723/Ö4

Ja 6 Nein 0

**Beschluss:**

Der Weiterentwicklung des Stadtwerkeareals wird wie im Sachverhalt dargestellt zugestimmt.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013  
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses  
**am** 23.07.2013  
**Vorlagennummer:** VII/013/2013

---

**Berichterstatter:** Herr Andreas Karl  
**Betreff:** Technische Betriebsführung Gas  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind seit 2007 nach Auflösung der Erdgas Dinkelsbühl GmbH eigenständiger Gasnetzbetreiber. Um den technische Betrieb des Gasnetzes sicherzustellen wurde mit den Stadtwerke Crailsheim ein Vertrag zur technischen Betriebsführung geschlossen.

Das Bestreben die technische Betriebsführung zukünftig Eigenständig durchzuführen hat in der Werkausschusssitzung vom 24.07.2012 zu einem Beschluss geführt, dass eine gemeinsame GmbH mit den Stadtwerke Feuchtwangen gegründet werden soll. Aufgrund der fehlenden positiven Entscheidung durch die Gremien der Stadt Feuchtwangen wird es zu keiner Umsetzung der geplanten gemeinsamen GmbH kommen.

Auf der Suche nach einer Alternativlösung die für eine größere Eigenständigkeit der Stadtwerke Dinkelsbühl sorgt, wurde in Absprache mit dem DVGW (Fachverband Gas /Wasser) folgende Umsetzungsmöglichkeit erarbeitet.

Der bestehende Vertrag mit den Stadtwerke Crailsheim bleibt grundsätzlich bestehen. Die notwendige Techn. Führungskraft (Ingenieur) wird von den Stadtwerke Crailsheim gestellt. Alle weitergehenden Arbeiten aus dem bestehenden Betriebsführungsvertrag können durch die Stadtwerke Dinkelsbühl in Eigenregie oder durch Vergaben von Fremdleistung an externe Dienstleister getätigt werden. Rechtlich muss dies durch Vertragsergänzungen, Schulungen, Einweisungen, ein neues Organigramm, etc. gesichert werden. Diese Möglichkeit der Technischen Betriebsführung wurde bei Fassung des Beschlusses vom 24.07.2012 vom DVGW noch abgelehnt.

Vorteil dieser Regelung ist, dass der tägliche Betrieb durch die Stadtwerke Dinkelsbühl getätigt wird, der Auftritt bei unseren Kunden einheitlich durch Mitarbeiter der SWD erfolgt und Entscheidungen eigenständig und zeitnah getroffen werden können. Synergieeffekte werden zukünftig bei neuen Hausanschlüssen und beim Zählerwechsel erzielt, indem Spartenübergreifend gearbeitet werden kann.

Um den Betrieb reibungslos durchführen zu können, müssen bestimmte Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Die Personalsituation muss im Endausbau folgendermaßen aussehen:

1 Monteur	100% Gas		
1 Monteur	50% Gas	20% Heizwerk	30%Wasser
1 Meister (Bestand)	20% Gas		

Das Personal wird in der ersten Zeit parallel mit den Monteuren der Stadtwerke Crailsheim eingesetzt (Lernphase). Sukzessiv sollen immer mehr Arbeiten selbständig übernommen werden. Die Mitarbeiter werden durch vorgeschriebene Schulungen auf die kommenden Aufgaben vorbereitet.

Im Anhang befindet sich eine detaillierte Vorlage der Kosten und Zeitschiene. Wie zu erkennen ist, wird ab dem Jahr 2016 eine Kostenersparnis erzielt. In den Folgejahren werden die anfäng-

lichen Mehraufwendungen ausgeglichen und es wird in der Folgezeit zu einer Kostenersparnis kommen.

Haushaltsmittel sind in den folgenden Jahren entsprechend einzustellen.

**Anlage:**

Übersicht Aufwand technische Betriebsführung

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Werkausschuss stimmt dem Sachverhalt zu. Die Stadtwerke Dinkelsbühl werden den Technischen Betrieb des Gasnetzes mit Unterstützung durch die technische Führungskraft aus Crailsheim in Eigenregie durchführen.

---

3. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20130723/Ö5

Ja 6 Nein 0

**Beschluss:**

Der Werkausschuss stimmt dem Sachverhalt zu. Die Stadtwerke Dinkelsbühl werden den Technischen Betrieb des Gasnetzes mit Unterstützung durch die technische Führungskraft aus Crailsheim in Eigenregie durchführen.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013

Werkausschuss

## Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.04.2013 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Werner Lechler  
Schriftführer/in





Jahresabschluss  
Wirtschaftsjahr 2012

Allgemeiner Teil

**Strom - Gas - Wasser  
Wärme - Bäder - ÖPNV**

**„Mit Energie in die Zukunft“**

# Inhaltsangaben

- I     Stromversorgung**
- II    Gasversorgung**
- III   Wasserversorgung**
- IV    Fernwärme**
- V     Bäder**
- VI    ÖPNV**
- VII   Investitionsmaßnahmen**
- VIII  Ertragslage laut Erfolgsübersicht**
- IX    Erfolgsübersicht**

## Stromversorgung

<b>Kenndaten</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Versorgte Einwohner im Stadtgebiet	11.014	11.017	10.956	10.892	10.694
Strombeschaffung (1.000 kWh)					
Eigenerzeugung BHKW Wasserkr./Notstromagg. (1.000 kWh)	1.114	969	1.251	742	546
Einspeisungen Photovoltaik/Biomasse	39.579	54.640	68.175	68.267	35.657
Strombezug kfe / NN (1.000 kWh)	55.875	80.629	81.207	74.878	72.319
Strombezug EEG über Kfe	0	0	0	7.672	9.265
Direktvermarktung	34.483	7.368			
Abgabe an Tennet	75.175	62.977	69.426	68.878	35.787
Nutzbare Abgabe (1.000 kWh)	79.972	78.523	81.342	79.083	77.718
Rechnerische Verluste (1.000 kWh)	2.290	2.328	2.050	2.653	1.979
Jahreshöchstlast (kW) des Strombezuges	12.060	11.964	12.192	11.924	12.744
Umspannstationen, eigene	64	64	63	62	60
Trafoleistung (kVA) eigene	31.170	30.475	29.845	29.445	28.645
Umspannstationen, fremde	21	19	17	17	16
Trafoleistung (kVA) fremde	17.350	15.860	15.060	15.060	14.430
<u>Verteilungsnetz (km)</u>					
20 kV-Kabel	91	89	89	88	81
1 kV-Kabel	219	214	211	208	203
1 kV-Freileitung	2	2	2	3	2
20 kV-Freileitung	3	3	3	3	3
Netzlänge insgesamt (km)	315	308	305	302	289
Netz galvanisch getrennt vom Netz des Stromlieferanten	ja	ja	ja	ja	ja
Hausanschlüsse	4.011	3.983	3.972	3.941	3.882
Anzahl Kunden - aktiv	5.989	5.885	5.636	5.835	5.805
Anzahl Zähler	6.955	6.764	6.653	6.654	6.312
<u>Stromverluste</u>					
Netzabgabe	87.462	85.145	80.766		
Stromanbietung Netz	89.752	87.263	82.598		
mittelspannungsseitige Abgabe geschätzter Verlust 20 kV hierauf (0,5 %)	43.577	41.944	43.555		
	218	210	218		
	43.795	42.154	43.773		
Restanlieferung	45.957	45.109	38.825		
niederspannungsseitige Abgabe	43.885	42.991	36.993		
Verlust aus niederspannungs-seitigen Abgabe	2.072	2.118	1.832		
in % der Restanlieferung	4,5	4,7	4,7		
Gesamtverlust in % der Gesamtlieferung	2,6	2,7	2,5		

## Entwicklung des Stromabsatzes

	2012	2011	2012	2011	Entwickl.
<b>Mengen</b>	<b>MWh</b>	<b>MWh</b>	<b>in % der nutzbaren Abgabe</b>	<b>in % der nutzbaren Abgabe</b>	<b>2011/2012 2011 = 100</b>
<u>Tarifikunden gesamt</u>	<u>26.469</u>	<u>25.787</u>	<u>33,1</u>	<u>32,8</u>	<u>103</u>
davon: Vertrieb	19.530	19.909			98
Netznutzung	3.252	3.207			101
Fremdnetz	1.580	745			212
Heizstrom n. SV	2.107	1.926			109
 <u>Sondervertragskunden gesamt</u>	 <u>52.118</u>	 <u>51.231</u>	 <u>65,2</u>	 <u>65,2</u>	 <u>102</u>
davon: Vertrieb	15.953	16.403			97
Netznutzung	34.270	34.828			98
Fremdnetz	1.895	0			
Innenlieferung TK/SVK	1.386	1505	<u>1,7</u>	<u>1,9</u>	
Gesamtabgabe einschließlich	<u>79.972</u>	<u>78.523</u>	100,0	100,0	102

	2012	2011	Entwickl.
<b>Erlöse</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>2011/2012 2011 = 100</b>
<u>Tarifikunden gesamt</u>	<u>13.798</u>	<u>12.368</u>	<u>112</u>
davon: Vertrieb	4.047	4.053	100
Netznutzung	157	163	96
Fremdnetz	288	128	225
Heizstrom n. SV	250	226	111
Korrekturen	-62	-227	27
Einspeisung EEG/KWKG	9.585	8.504	113
Stromsteuer TK	-468	-479	98
 <u>Sondervertragskunden gesamt</u>	 <u>2.775</u>	 <u>2.903</u>	 <u>96</u>
davon: Vertrieb	2.214	2.449	90
Netznutzung	537	614	87
Fremdnetz	322	0	
Korrekturen	-22	49	-45
Stromsteuer SVK	-275	-209	132
lt. G + V	16.573	15.271	109
Innenlieferung TK/SVK	137	168	
 <b>Gesamt-Stromerlöse</b>	 <b>16.710</b>	 <b>15.439</b>	 <b>108</b>

## Gasversorgung

<b>Kenndaten</b>			<b>2012</b>	<b>2011</b>
Versorgte Einwohner			10.266	10.286
Größte Tagesabgabe ins Netz		MWh	737	580
Größte Stundenabgabe ins Netz		MWh	37	30
Kleinste Tagesabgabe ins Netz		MWh	42	42
GAS - Brennwert		HkWh/m <sup>3</sup>	11,217	11,260
Bezugsstationen		Anzahl	1	1
Reglerstationen		Anzahl	3	3
Betriebsdruck im Netz	HD	bar	3	3
	MD	mbar	500,0	500,0
	ND	mbar	0	0
Rohrnetz	HD	km	26,3	26,3
	MD	km	26,7	26,1
	ND	km	0,0	0,0
Hausanschlüsse(gemessen)		km	24,4	23,9
Gesamt-Rohrnetz		km	77,4	76,3
Hausanschlüsse		Anzahl	1.555	1.515
Eingebaute Zähler		Anzahl	1.700	1.669

<b>Anzahl der Gaskunden zum 31.12.2012</b>	<b>2012 Zähler</b>	<b>2011 Zähler</b>
Tarifikunden	1.505	1.497
Sondervertragskunden	59	62
Netznutzung Tarifikunden	125	101
Netznutzung Sondervertragskunden	2	1
Eigenverbrauch	9	8
	<u>1.700</u>	<u>1.669</u>

## Entwicklung des Gasabsatz

### Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 64.157.284 kWh. Dies waren 2.412.038 kWh mehr als im Vorjahr.  
Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 79.597.566 kWh. Dies waren 6.021.450 kWh mehr als im Vorjahr.

Das Erdgas wurde bis 09.2011 von der ecoSWITCH, Crailsheim bezogen.  
Ab 10.2011 wird das Gas über die KfG bezogen.

Der Gasverkauf entwickelte sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

	2012	2011	+ / -	%
<b><u>Mengen</u></b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>	<b>+ / -</b>
Tarifkunden	46.207.455	42.283.551	3.923.904	
Sondervertragskunden	17.949.829	19.461.695	-1.511.866	
Gasverkauf	64.157.284	61.745.246	2.412.038	3,9
Netznutzung Tarifkunden	4.833.155	3.541.726	1.291.429	
Netznutzung Sondervertragskunden	6.277.930	4.151.555	2.126.375	
Netznutzung gesamt	11.111.085	7.693.281	3.417.804	44,4
Eigenverbrauch	4.329.197	4.137.589	191.608	
<b>Gesamtabgabe</b>	<b>79.597.566</b>	<b>73.576.116</b>	<b>6.021.450</b>	<b>8,2</b>
<b><u>Erlöse</u></b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>+ / -</b>
Tarifkunden	2.620.000	2.305.688	314.312	
Sondervertragskunden	782.737	841.934	-59.197	
Mineralölsteuer bezahlt	-356.471	-345.886	-10.585	
Gesamterlöse Vertrieb	3.046.265	2.801.736	244.529	8,7
Netznutzung Tarifkunden	49.973	41.244	8.729	
Netznutzung Sondervertragskunden	38.565	27.332	11.233	
Erlöse Durchleitung	88.538	68.576	19.962	29,1
Eigenverbrauch	202.789	150.358	52.431	34,9
<b>Gesamterlös</b>	<b>3.337.593</b>	<b>3.020.670</b>	<b>316.923</b>	<b>10,5</b>

## Wasserversorgung

### Wassergewinnung, Bezug und Abgabe

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 1,11 % gestiegen, die Wasserabgabe ist um 1,3 % gestiegen. Der Wasserbezug betrug 14.020 cbm.

Die Wasserverluste sind 2012 gesunken. Der Verlust betrug 38.000 cbm (2011 43.000 cbm). Der Wasserverlust ist auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

## Wasserversorgung

Kenndaten	2012	2011	2010	2009	2008
Versorgte Einwohner	12.432	12.435	12.452	12.284	12.307
Wasserförderung (1.000 cbm)	638	631	644	635	672
Wasserabgabe aus HB (1.000 cbm)	635	628	641	635	672
Wasserbezug (1.000 cbm)	14	18	20	19	18
Wasserabgabe Tarifkunden (1000 cbm)	611	603	606	613	643
Rechnerische Verluste (1.000 cbm)	38	43	55	41	47
Verluste (%)	5,9	6,7	8,3	6,3	6,8
Bezug					
Höchstmenge	1.510	1.700	2.380		
Mindestmenge	960	1.310	1.268		
Getrennte Versorgungsanlagen	1	1	1		
Größte Tagesabgabe an Netz	2.557	2.426	2.581		
Kleinste Tagesabgabe an Netz	1.413	1.440	1.391		
Aufbereitungsanlagen	1	1	1	1	
Installierte Leistung	3.283	3.283	3.283	3.283	
Brunnen	15	15	15	15	
Ergiebigkeit minimal	0	0	0	0	
Ergiebigkeit maximal	3.496	3.585	3.585	3.585	
Installierte Pumpenleistung	4.493	4.493	4.493	4.493	
Hochbehälter	2	2	2	2	2
Speichervolumen (cbm)	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
Leitungsnetz (km)	195	193	193	190	190
Hausanschlüsse	3.697	3.673	3.660	3.638	3.612
Eingebaute Zähler	3.803	3.790	3.764	3.709	3.689

### Entwicklung des Wasserverkaufes

Mengen	2012	2011	2012	2011	Entwickl. 2011/2012 2011 = 100
	cbm	cbm	in % der nutzbaren Abgabe		
Tarifkunden Stadt + Stadtteile	590.661	582.643	96,7	96,6	101,4
Fremdverkauf	8.088	7.877	1,3	1,3	102,7
<b>Verkauf lt. G+V</b>	<b>598.749</b>	<b>590.520</b>	<b>98,0</b>	<b>97,9</b>	<b>101,4</b>
Eigenverbrauch	12.039	12.522	2,0	2,1	96,1
<b><u>Nutzbare Abgabe</u></b>	<b><u>610.788</u></b>	<b><u>603.042</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>101,3</u></b>

### Erlöse

	2012	2011	Entwickl.
	EUR	EUR	2011/2012 2011 = 100
Tarifkunden Stadt + Stadtteile	1.255.499	1.237.139	101
Fremdverkauf	8.493	8.271	103
lt. G + V	1.263.992	1.245.410	101
Eigenverbrauch	21.729	22.577	96
<b>Erlöse Gesamt</b>	<b><u>1.285.721</u></b>	<b><u>1.267.987</u></b>	<b><u>101</u></b>

## Wärmeversorgung

Kenndaten		<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.486	12.420
Erzeugungsanlagen			
Blockheizkraftwerke	Anzahl	2	2
Thermische Leistung	kW	270	270
Elektrische Leistung	kW	230	230
zus. Heizkessel; them. Leistung	kW	-	-
Gasheizanlagen	Anzahl	1	1
Thermische Leistung	kW	1.640	1.640
Holzhackschnitzel	Anzahl	2	2
Thermische Leistung	kW	3.000	3.000
Anschlußwert der Abnehmeranlagen	MW	6,3	6,3
Verteilungsnetz (einfach)	km	6	6
Hausanschlüsse	Anzahl	22	22
Eingebaute Zähler	Anzahl	22	22
Übergabe Waldeck (KSV)			
Thermische Leistung	kW	3.000	3.000
Anschlußwert der Abnehmeranlagen	kW	1950	710
Verteilungsnetz (einfach)	km	4	3
Hausanschlüsse	Anzahl	12	8
Eingebaute Zähler	Anzahl	10	8

Der Wärmeabsatz betrug im Berichtsjahr 9.233.120 kWh.

Wärmemengen	2012	2011	+ / -	%
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifkunden	258.060	228.650	29.410	
Sondervertragskunden	8.175.790	6.844.140	1.331.650	
	<u>8.433.850</u>	<u>7.072.790</u>	<u>1.361.060</u>	
Eigenverbrauch	799.270	744.270	55.000	
<b>Gesamt-Wärmemenge</b>	<b><u>9.233.120</u></b>	<b><u>7.817.060</u></b>	<b><u>1.416.060</u></b>	<b><u>18,1</u></b>
Wärmeerlöse	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifkunden	18.465	16.334	2.131	
Sondervertragskunden	569.279	458.935	110.344	
Sonstige	12.816	12.441	375	
	<u>600.560</u>	<u>487.710</u>	<u>112.850</u>	
Eigenverbrauch	47.214	40.519	6.695	
<b>Gesamt-Wärmeerlös</b>	<b><u>647.773</u></b>	<b><u>528.229</u></b>	<b><u>119.544</u></b>	<b><u>22,6</u></b>

## Hallenbad

Kenndaten		<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.486	12.420
Besucherzahl	Anzahl	107.364	105.936
Schwimmbecken	Anzahl	1	1
Sportbecken - Größe	qm	250	250
Sportbecken - Volumen	cbm	700	700
Sprungbecken - Größe	qm	im Schwimmbecken integriert	
Sprungbecken - Volumen	cbm		
Nichtschwimmerbecken - Größe	qm	im Schwimmbecken integriert	
Nichtschwimmerbecken - Volumen	cbm		
Kinderplanschbecken - Größe	qm	16	16
Kinderplanschbecken - Volumen	cbm	5	5
Sprunganlagen	Anzahl	2	2
		Höhe 1 m und 3 m	
Rutschen - Länge	m		
Rutschen - Höhe	m		
Leistung der Filteranlagen			
Sportbecken	cbm/Stunde	100	100
Sprungbecken	cbm/Stunde	-	-
Nichtschwimmerbecken	cbm/Stunde	-	-
Wärmetauscher - Leistung	kcal/Stunde		
Wassertemperatur	Grad C	28	28
Umkleidetrakt/Sanitäreanlagen			
Gesamtgröße	qm	350	350
Umkleidekabinen	Anzahl	3	3
Garderobenschränke	Anzahl	215	215
Toilettenanlagen	Anzahl	8	8
Gesamtfläche	qm	1408	1396

## Wörnitzstrandbad

Kenndaten		<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.486	12.420
Besucherzahl	Anzahl	14.417	11.757
Schwimmbecken	Anzahl	Wörnitz - 100m Schwimmbereich	
Sportbecken - Größe	qm	-	-
Sportbecken - Volumen	cbm	-	-
Sprungbecken - Größe	qm	-	-
Sprungbecken - Volumen	cbm	-	-
Kinderbecken - Größe	qm	60	60
Kinderbecken - Volumen	cbm	43	43
Babyplanschbecken - Größe	qm	32	32
Babyplanschbecken - Volumen	cbm	11	11
Sprunganlagen	Anzahl	-	-
Rutschen - Länge	m	5	5
Rutschen - Höhe	m	2,4	2,4
Leistung der Filteranlagen			
Sportbecken	cbm/Stunde	-	-
Sprungbecken	cbm/Stunde	-	-
Nichtschwimmerbecken	cbm/Stunde	-	-
Wärmetauscher - Leistung	kcal/Stunde		
Wassertemperatur	Grad C	ca. 20 <sup>0</sup> bis 23 <sup>0</sup>	
Umkleidetrakt/Sanitäreanlagen			
Gesamtgröße	qm		
Umkleidekabinen	Anzahl	69	69
Garderobenschränke	Anzahl		
Toilettenanlagen	Anzahl	5	5
Gesamtfläche	qm	4.714	4.714
Liegewiesenfläche	qm	4.500	4.500

## BÄDER

### Hallenbad

<b>Besucher</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	
Erwachsene	17.358	17.958	
Jugendliche	11.819	13.376	
Schwerbehinderte	7.649	6.026	
Familien/Gruppen	5.370	5.103	
Sauna Erwachsene	12.965	14.082	
Sauna Jugendliche	907	1.063	
Zwischensumme	56.068	57.608	
Schüler	51.296	48.328	
<b>Gesamt</b>	<b><u>107.364</u></b>	<b><u>105.936</u></b>	
Betriebstage		330	
<b>Erlöse</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>Entwickl. 2011/2012 2011 = 100</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	
Benutzungsgeb. Erwachsene	55.122	54.879	
Benutzungsgeb. Jugendliche	17.869	20.376	
Benutzungsgeb. Schwerbehinderte	9.622	8.040	
Benutzungsgeb. Gruppen	8.507	8.005	
Benutzungsgeb. Sauna Erwachsene	93.868	82.420	
Benutzungsgeb. Sauna Jugendliche	7.060	6.508	
Schwimmkurse	2.539	906	
Solarien	664	1.160	
Handelswaren	22.953	23.629	
Sonstige Einnahmen	126	206	
Miete/Pacht	0	0	
Zwischensumme	218.329	206.129	
Schulen	56.788	55.444	
<b>Gesamt</b>	<b><u>275.117</u></b>	<b><u>261.573</u></b>	<b><u>105</u></b>

Stellt man die Erlöse den Aufwendungen gegenüber, ergibt sich Zuschussbedarf von EUR 5,34 pro Besucher. Es wird eine Kostendeckung in Höhe von 35,74 % erzielt. Das Hallenbad verursacht pro Betriebstag Kosten von 2.610,84 EUR.

### Wörnitzstrandbad

<b>Besucher</b>	14.417	11.757	
<b>Badetage</b>	89	44	
<b>Betriebstage</b>	139	127	
<b>Erlöse</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	
Benutzungsgebühr	20.514	18.659	
sonst. Einnahmen	1	646	
<b>Gesamt</b>	<b><u>20.515</u></b>	<b><u>19.305</u></b>	<b><u>106</u></b>

Stellt man die Erlöse den Aufwendungen gegenüber, ergibt sich Zuschussbedarf von EUR 4,79 pro Besucher. Es wird eine Kostendeckung in Höhe von 22,92 % erzielt. Das Freibad verursacht pro Betriebstag Kosten von 1.005,83 EUR.

## ÖPNV - Stadtbuslinie

<b>Kenndaten</b>		<b><u>31.12.2012</u></b>	<b><u>31.12.2011</u></b>
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.486	12.420
Einwohnerzahl des Verkehrseinzugsgebietes	Anzahl	12.432	12.435
Linien	Anzahl	6	6
durchschnittliche Linienlänge	km	21,19	21,19
durchschnittliche Haltestellen pro Linie	Anzahl	40	40
durchschnittlicher Haltestellenabstand	m	526	526
angemeitete Busse	Anzahl	1	1
<b>Betriebsleistung</b>			
Nutzwagenkilometer	in 1.000	31	31
Leerkilometer	in 1.000	-	-
insgesamt	in 1.000	<u>31</u>	<u>31</u>
<b>Nutzplatzkilometer</b>			
Linienverkehre	in 1.000	-	-
Sonderverkehre	in 1.000	-	-
insgesamt	in 1.000	<u>-</u>	<u>-</u>
beförderte Personen im Linienverkehr	Anzahl	159.459	174.106
Beförderungsfälle je Einwohner	Anzahl	12,83	14,00

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Fahrgäste</b>		
Erwachsene	2.673	3.286
Kinder/Jugendliche	3.698	3.141
Schüler	153.088	167.679
<b>Gesamt</b>	<b><u>159.459</u></b>	<b><u>174.106</u></b>
<b>Fahrten (4 Fahrten/Tag)</b>	1.200	1.212
<b>Beförderung (Personen/Tag)</b>	21	21
<b>Personen/Fahrt</b>	5	5
(ohne Schülerverkehr)		

<b>Erlöse</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Einzelfahrscheine	709	733
Streifenkarten	3.996	4.168
Mobi-Card	1.280	1.263
Schülermonatskarten	78.370	56.628
Ausgleich Schwerbehinderte	2.431	1.712
Ausgleichszahlung	49.717	66.370
gemeinwirtschaftliche Leistungen		
KV VGN	0	0
<b>Gesamt</b>	<b><u>136.502</u></b>	<b><u>130.874</u></b>

## Investitionsmaßnahmen

Darstellung der Investitionsmaßnahmen im Jahr 2012 nach Sparten:

### Stromversorgung

Transformatorstationen		24.412,08 EUR
Mittelspannungskabelnetz		2.582,07 EUR
Niederspannungskabelnetz	138.425,69 EUR	
BKZ Stromversorgung	<u>-180.186,24 EUR</u>	-41.760,55 EUR
Steuerkabel		10.677,23 EUR
Stromzähler		15.910,42 EUR
Betriebs-u.Geschäftsausstattung		18.647,74 EUR

<b>Strom - Investitionen</b>	<b>30.468,99 EUR</b>
------------------------------	----------------------

### Gasversorgung

Leitungsnetz incl. Hausanschlüsse	98.624,70 EUR	
BKZ Gasversorgung	<u>-97.124,24 EUR</u>	1.500,46 EUR
Zähler- u. Meßgeräte		4.195,44 EUR

<b>Gas - Investitionen</b>	<b>5.695,90 EUR</b>
----------------------------	---------------------

### Wasserversorgung

Brunnen		211.697,24 EUR
Rohrleitungsnetz	103.983,90 EUR	
BKZ Wasserversorgung	<u>-82.400,65 EUR</u>	21.583,25 EUR
Wasserzähler		553,33 EUR
Betriebs-u.Geschäftsausstattung		0,00 EUR

<b>Wasser - Investitionen</b>	<b>233.833,82 EUR</b>
-------------------------------	-----------------------

### Wärmeversorgung

Leitungsnetz	129.164,90 EUR	
BKZ Wärmeversorgung	<u>-24.000,00 EUR</u>	105.164,90 EUR

<b>Wärme - Investitionen</b>	<b>105.164,90 EUR</b>
------------------------------	-----------------------

### Bäder

Sauna		281.371,91 EUR
Betriebs-u.Geschäftsausstattung Hallenbad		8.015,85 EUR

<b>Hallenbad - Investitionen</b>	<b>289.387,76 EUR</b>
----------------------------------	-----------------------

<b>ÖPNV - Investitionen</b>	<b>0,00 EUR</b>
-----------------------------	-----------------

**Gemeinsame Anlagen**

Parkplatzbefestigung Schiesswasen	1.781,44 EUR
Kauf Hutmacherstr./Schießwasenweg	100.680,70 EUR
bauliche Erweiterung Stadtwerke	173.014,58 EUR
Betriebs-u.Geschäftsausstattung	60.775,37 EUR
Immat.Vermögensgegenst.	10.827,04 EUR

<b>gemeinsame Anlagen - Investitionen</b>	<b>347.079,13 EUR</b>
---	-----------------------

<b>Finanzanlagen - Investitionen</b>	<b>150,00 EUR</b>
--------------------------------------	-------------------

<b>Straßenbeleuchtung - Investitionen</b>	<b>-17.083,02 EUR</b>
---	-----------------------

Zwischensumme	<b>994.697,48 EUR</b>
---------------	-----------------------

**Anzahlungen  
Anlagen in Bau**

Anzahlung auf Anlagen	EW	0,00 EUR	
Anlagen in Bau	EW	<u>0,00 EUR</u>	0,00 EUR
Anzahlungen auf Anlagen	Gas	0,00 EUR	
Anlagen in Bau	Gas	<u>0,00 EUR</u>	0,00 EUR
Anzahlung auf Anlagen	Wasser	20.279,45 EUR	
Anlagen in Bau	Wasser	<u>25.339,00 EUR</u>	45.618,45 EUR
Anzahlung auf Anlagen	Wärme	0,00 EUR	
Anlagen in Bau	Wärme	<u>0,00 EUR</u>	0,00 EUR
Anzahlung auf Anlagen	Bad	0,00 EUR	
Anlagen in Bau	Bad	<u>0,00 EUR</u>	0,00 EUR
Anzahlungen auf Anlagen	ALLG	0,00 EUR	
Anlagen in Bau	ALLG	40.239,84 EUR	40.239,84 EUR

<b>Anzahlungen / Anlagen in Bau - Investitionen</b>	<b>85.858,29 EUR</b>
---	----------------------

<b>Gesamt-Investitionen - gekürzt um BKZ</b>	<b>1.080.555,77 EUR</b>
--	-------------------------

<b>BKZ-GESAMT 2012</b>	<b>383.711,13 EUR</b>
------------------------	-----------------------

<b>GESAMT-INVESTITIONEN 2012</b>	<b>1.464.266,90 EUR</b>
----------------------------------	-------------------------

## Ertragslage laut Erfolgsübersicht

<b>Gesamtbetrieb</b>	<b>2012 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	24.011	21.879	2.132
Abschreibung Finanzanlagen	0	300	
Betriebserträge	24.070	22.167	1.903
Betriebsergebnis	59	-12	71
Finanzergebnis	17	26	-9
Steuern vom EK	18	12	6
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b><u>58</u></b>	<b><u>2</u></b>	<b><u>56</u></b>

<b>gemeinsamer Bereich</b>	<b>2012 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	76	6	70
Betriebserträge	115	58	57
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>39</u></b>	<b><u>52</u></b>	<b><u>-13</u></b>

<b>Stromversorgung</b>	<b>2012 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	17.052	15.832	1.220
Betriebserträge	17.527	16.047	1.480
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>475</u></b>	<b><u>215</u></b>	<b><u>260</u></b>

<b>Straßenbeleuchtung</b>	<b>2012 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	153	119	34
Betriebserträge	139	105	34
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>-14</u></b>	<b><u>-14</u></b>	<b><u>0</u></b>

<b>Gasversorgung</b>	<b>2012 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	3.404	2.857	547
Betriebserträge	3.679	3.309	370
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>275</u></b>	<b><u>452</u></b>	<b><u>-177</u></b>

<b>Wasserversorgung</b>	<b>2012 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	1.494	1.340	154
Betriebserträge	1.478	1.702	-224
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>-16</u></b>	<b><u>362</u></b>	<b><u>-378</u></b>
<b>Wärme</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	750	691	59
Betriebserträge	657	529	128
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>-93</u></b>	<b><u>-162</u></b>	<b><u>69</u></b>
<b>Bäder</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	982	934	48
Betriebserträge	339	284	55
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>-643</u></b>	<b><u>-650</u></b>	<b><u>7</u></b>
<b>ÖPNV</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen	100	100	0
Betriebserträge	136	133	3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>36</u></b>	<b><u>33</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>2011 TEUR</b>	<b>+/- TEUR</b>
Betriebsaufwendungen ao	17	12	5
Betriebserträge	18	26	-8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>1</u></b>	<b><u>14</u></b>	<b><u>-13</u></b>

## Erfolgsübersicht der Stadtwerke Dinkelsbühl für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Versorgungsgebiete								
		Allgemeine und gem. Betriebsabteilungen Gemeinsamer Bereich	Stromversorgung	Gasversorgung	Wasser-versorgung	Wärme-versorgung	Bäder	ÖPNV	Straßenbeleuchtung	
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1. Materialaufwand										
a) Bezug von Fremden	18.535.970,22	28,38	14.803.547,06	2.659.237,71	416.445,38	356.050,32	123.430,06	86.905,05	90.326,26	
b) Bezug von Betriebszweigen	572.114,46	0,00	302.885,36	6.072,34	97.592,73	18.073,91	147.227,78	262,34	0,00	
2. Löhne und Gehälter	1.314.569,79	56.115,53	533.623,33	106.018,72	246.139,23	21.473,96	310.112,95	6.851,51	18.234,56	
3. Soziale Abgaben	283.962,79	12.577,80	98.907,51	23.621,30	65.632,06	6.767,63	74.098,67	136,49	12.221,33	
4. Aufwend. f. Altersversorgung und für Unterstützung	107.080,03	5.502,79	21.397,84	10.899,14	30.947,86	4.043,40	34.374,24	25,69	5.889,07	
5. Abschreibungen	1.830.445,99		595.521,19	354.611,82	389.429,69	271.991,90	189.448,25	2.862,67	26.580,47	
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	238.386,96		50.657,11	92.392,03	11.637,26	55.761,25	27.939,31	0,00	0,00	
7. Steuern soweit nicht in Zeile 19 ausgewiesen	6.315,31		3.552,84	1.286,36	1.041,35	61,26	312,24	61,26	0,00	
8. Konzessions- und Wegeentg.	488.801,00		347.011,00	22.469,00	119.321,00					
9. Andere betriebl. Aufwendng.										
- Entschädigung WSG	35.613,42		0,00	0,00	35.613,42	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Mieten	37.303,14	11.684,05	8.859,10	555,00	3.367,09	9.621,40	3.216,50	0,00	0,00	
- Gebühren, Abgaben	98.652,48	35.419,37	10.092,85	3.683,81	2.235,67	589,68	46.542,10	89,00	0,00	
- Versicherungen	25.181,22	11.708,96	5.255,17	0,00	2.082,95	1.712,72	4.421,42	0,00	0,00	
- Bürobedarf	13.818,46	12.609,22	250,36	0,00	0,00	0,00	839,98	118,90	0,00	
- Post- u. Fernsprechgebühren	21.469,68	20.195,50	199,11	0,00	13,80	8,90	1.052,37	0,00	0,00	
- Reisespesen u. Werbekosten	24.529,95	18.759,22	0,00	0,00	97,57	7,47	5.665,69	0,00	0,00	
- Spenden	905,71	905,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
- and. Dienst-/Fremdleist.	201.804,74	79.554,30	59.044,74	47.203,97	10.968,38	0,00	5.572,06	-538,71	0,00	
- Verwaltungskosten	125.085,63	125.085,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Sonst. Aufwendungen	49.245,61	46.733,35	1.324,13	0,06	268,33	0,00	919,74	0,00	0,00	
	0,00	-362.655,31	210.340,12	76.157,44	61.651,43	3.626,58	7.253,16	3.626,58	0,00	
10. Aufwand 1 - 9 Verteilung Allg. Bereich	24.011.256,59	74.224,50	17.052.468,82	3.404.208,70	1.494.485,20	749.790,38	982.426,52	100.400,78	153.251,69	
11. Abschreibung Finanzanlagen										
12. Betriebserträge										
I - Umsatzerlöse	23.219.074,85		17.155.431,86	3.475.234,00	1.414.646,69	608.770,70	295.631,30	136.502,27	132.858,03	
II - Aktiv. Eigenleistungen	201.404,85	74.224,50	50.960,98	0,00	28.058,96	1.391,19	40.691,32	0,00	6.077,90	
III - Sonst.betr.Erträge	77.849,94	39.012,57	22.091,34	1.032,36	12.278,55	35,29	3.339,04	57,79	3,00	
a) nach der G+V Rechnung	23.498.329,64	113.237,07	17.228.484,18	3.476.266,36	1.454.984,20	610.197,18	339.661,66	136.560,06	138.938,93	
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	572.114,46	0,00	299.008,42	202.789,00	23.103,40	47.213,64	0,00	0,00	0,00	
13. Betriebserträge gesamt	24.070.444,10	113.237,07	17.527.492,60	3.679.055,36	1.478.087,60	657.410,82	339.661,66	136.560,06	138.938,93	
14. Betriebs- ergebnis	Überschuß + Fehlbetrag -	59.187,51	39.012,57	475.023,78	274.846,66	-16.397,60	-92.379,56	-642.764,86	36.159,28	-14.312,76
15. Finanzerträge	17.487,38	17.024,27	0,00	0,00	463,11	0,00	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliches Ergebnis										
17. Steuern v.Einkommen+Ertrag	18.609,00	18.609,00								
18. Unternehmens- ergebnis	Jahresgew. + Jahresvert. -	58.065,89	37.427,84	475.023,78	274.846,66	-15.934,49	-92.379,56	-642.764,86	36.159,28	-14.312,76





STADTWERKE DINKELSBÜHL

**Jahresabschluss**  
zum Geschäftsjahr vom  
01.01.2012 bis 31.12.2012

**Strom - Gas - Wasser**  
**Wärme - Bäder - ÖPNV**

**„Mit Energie in die Zukunft“**

# Inhaltsangaben

- I Bilanz zum 31.12.2012
- II Gewinn- und Verlustrechnung 2012
- III Anhang
- IV Lagebericht
- V Tätigkeitsabschluss 2012
- VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

# I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2012

## AKTIVSEITE

	31.12.2012 €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	75.818,70	94.021,37
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	3.792.906,95	3.464.677,83
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	1.347.194,93	1.349.750,01
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	11.790.011,85	12.536.685,18
5. Straßenbeleuchtung	200.192,73	242.456,24
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	528.891,31	572.832,94
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	445.769,43	493.855,22
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	168.503,98	345.051,31
	<b>18.274.043,83</b>	<b>19.005.881,38</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	19.351,00	19.201,00
2. Wertpapiere	0,00	0,00
	<b>18.369.213,53</b>	<b>19.119.103,75</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	325.798,15	268.337,05
2. Fertige Erzeugnisse und Anzahlungen	19.320,54	5.610,19
	<b>345.118,69</b>	<b>273.947,24</b>
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr --,-- €	2.704.568,68	2.227.946,12
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr --,-- €	22.314,29	0,00
3. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr --,-- €	186.495,15	297.911,60
4. Sonstige Vermögensgegenstände	372.152,02	389.598,03
	<b>3.285.530,14</b>	<b>2.915.455,75</b>
<b>III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	<b>3.009.036,56</b>	<b>5.157.105,80</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1. Disagio	0,00	0,00
2. Sonst. Rechnungsabgrenzungsposten	2.561,54	3.439,78
	<b>2.561,54</b>	<b>3.439,78</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>25.011.460,46</b>	<b>27.469.052,32</b>

**PASSIVSEITE**

	<b>31.12.2012</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
<b>I. Stammkapital</b>	3.100.000,00	3.100.000,00
<b>II. Rücklagen</b>		
1. Allgemeine Rücklagen	11.601.357,30	11.149.866,28
2. zweckgebundene Rücklagen	19.991,69	26.143,74
<b>III. Gewinn</b>		
Gewinn der Vorjahre	460.389,20	458.438,90
Jahresgewinn	58.065,89	1.950,30
<b>Eigenkapital</b>	<u>15.239.804,08</u>	<u>14.736.399,22</u>
<b><u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u></b>	<b>1.186.094,93</b>	<b>1.393.526,98</b>
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>		
1. Steuerrückstellungen	14.382,00	11.598,00
2. Sonstige Rückstellungen	324.222,00	875.334,00
	<u>338.604,00</u>	<u>886.932,00</u>
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 477.204,39 €	4.500.259,82	5.763.792,04
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 751.029,03	751.029,03	1.290.002,72
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 760.773,89 €	760.773,89	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 311.604,68 €	311.604,68	664.266,75
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.923.290,03 € b) aus Steuern 305.541,93 c) im Rahmen der sozialen Sicherheit --,- €	1.923.290,03	2.734.132,61
	<u>8.246.957,45</u>	<u>10.452.194,12</u>
<b>Summe Passiva</b>	<u><u>25.011.460,46</u></u>	<u><u>27.469.052,32</u></u>

Dinkelsbühl, 20. Juni 2013

**Stadtwerke Dinkelsbühl**Karl  
techn. WerkleiterLechler  
kaufm. Werkleiter

## II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2012 (vom 01.01.2012 bis 31.12.2012)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse <sup>1)</sup>		23.219.074,85		21.279.376,35
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		201.404,85		72.113,05
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>77.849,94</u>		<u>335.671,73</u>
			<b>23.498.329,64</b>	<b>21.687.161,13</b>
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.807.972,54			15.164.116,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.727.997,68</u>			<u>1.480.524,87</u>
		18.535.970,22		<b>16.644.640,93</b>
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.314.569,79			1.221.262,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>391.042,82</u>			<u>375.543,30</u>
		1.705.612,61		<b>1.596.805,52</b>
davon Altersversorgung		107.080,03		118.362,59
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		1.830.445,99		1.795.647,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>2)</sup>		<u>1.122.411,04</u>		<u>1.074.484,57</u>
			<b>23.194.439,86</b>	<b>21.111.578,74</b>
8. Erträge aus Beteiligungen				
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Sonstige Zinsen und Erträge davon aus verbundenen Unternehmen		17.487,38		25.501,40
			<b>17.487,38</b>	<b>25.501,40</b>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen			<b>238.386,96</b>	<b>280.712,18</b>
12. Abschreibung auf Finanzanlagen			<b>0,00</b>	<b>299.999,00</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>82.990,20</b>	<b>20.372,61</b>
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
15. Außerordentliche Erträge				
16. Außerordentliche Aufwendungen				
17. Außerordentliches Ergebnis				
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			18.609,00	11.598,00
19. Sonstige Steuern			<u>6.315,31</u>	<u>6.824,31</u>
<b>20. Jahresgewinn/Jahresverlust</b>			<b>58.065,89</b>	<b>1.950,30</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse

<sup>2)</sup> Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte

### Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinnes  
auf neue Rechnung vorzutragen

### III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2012

#### 1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (VwV EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt.

#### 2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet. Debitorische Kreditoren bzw. kreditorische Debitoren werden seit 2011 nicht mehr mit den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert, sondern Brutto in den Sonstigen Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Im Übrigen wurden die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften beibehalten.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge. Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Bei der Fernwärme sind Tilgungszuschüsse der KfW-Bank, die über die Stadt Dinkelsbühl gewährt wurden, direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.

Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 410 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Als Aktive Rechnungsabgrenzung sind Zahlungen für den Umbau der Heizanlagen (Wärmeversorgung) ausgewiesen. Die Beträge werden entsprechend der Laufzeit aufgelöst.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden in der Bilanz erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden nicht angepasst.

#### 3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

##### Aktivseite

##### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt.

##### B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Aussenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, eine Zuschussforderung des ÖPNV, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.

Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 186 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten als größten Posten die Umsatzsteuer Dezember 2012, die Sondervorauszahlung Umsatzsteuer 2012, antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (92 TEUR), Mineralöl- und Stromsteuer (zusammen 35 TEUR), sowie Erstattung aus EEG-Abrechnung (115 TEUR).

**Passivseite****A. Stammkapital**

Das Stammkapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**B. Allgemein Rücklagen**

Die allgemeinen offenen Rücklagen vermehrten sich im Jahr 2012 um 452 TEUR, die zweckgeb. Rücklage kommend aus der Erdgas Dinkelsbühl GmbH verminderte sich um 6 TEUR.

**C. Rückstellungen**

Eine Gewerbesteuerrückstellung wurde in Höhe von 14 TEUR gebildet.

Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen (120 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (80 TEUR), für Archivierung (38 TEUR), sowie für Periodenübergreifende Saldierung (86 TEUR) gebildet.

**D. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	4.500.259,82	3.114.364,01
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-,--
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	751.029,03	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	760.773,89	-,--
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	311.604,68	-,--
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.923.290,03	
	<b><u>8.246.957,45</u></b>	<b><u>3.114.364,01</u></b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde betreffen 222 T€ Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 306 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 1.604 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind.

**4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung**

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	17.898.200
Straßenbeleuchtung	132.858
Gasversorgung	3.831.705
Wasserversorgung	1.414.647
Wärmeversorgung	608.771
Bäder	295.631
ÖPNV	136.502
./. Energiesteuer/Stromsteuer	-1.099.239
<b>Gesamt</b>	<b>23.219.075</b>
davon Auflösung Ertragszuschüsse	213.584

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Mieterträge, Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus der Zuschreibung von Forderungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, sowie sonstige betriebliche Erträge der Energie- und Wasserversorgung.

## 5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 58.065,89 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

## 6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

## 7. Ergänzende Angaben

### I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz lag in 2012 bei 4,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Verpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden. Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Quartals- und Monatsbändern sowie aus Back-to-Back-Beschaffungen in Höhe von 1.387 Mio€.

### II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen

Die Stadtwerke sind an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 11.850,00 Euro und an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay. (KfG) mit 7.500,00 Euro beteiligt.

Über das Vermögen der Beteiligungsgesellschaft KSV - Die regionale Klärschlammverwertungs GmbH, mit Sitz in Crailsheim (Anteil 15%) wurde mit Beschluss vom 01.07.2012 das Insolvenzverfahren eröffnet.

Aus diesem Grunde wurde zum 31.12.2011 die Beteiligung um 299.999,00 Euro auf 1,00 Euro wertberichtigt.

### III. Abschlussprüferhonorar

Das in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2012 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 17 TEUR.

Die für die Prüfung des Vorjahresabschlusses gebildete Rückstellung wurde 2012 in voller Höhe verbraucht.

### IV. Latente Steuern

Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen.

Auf die Bilanzierung der sich hieraus und aus den steuerlichen Verlustvorträgen ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 28,8 %.

## 8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat  
Werkausschuss  
Oberbürgermeister  
Werkleitung

### Werkausschuss:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeister August Forkel

### Mitglieder:

Engelhardt Nora	Stadtrat	Bürokauffrau
Karl Ernst	Stadtrat	Zimmermeister
Kögler Andreas	Stadtrat	Drucker
Lechler Walter	Stadtrat	Handelsvertreter
Mattausch Hans-Peter	Stadtrat	Leiter des Schulzentrums für Pflegeberufe VKLA
Dr. Zwicker Klaus	Stadtrat	Allgemeinarzt

### Stellvertreter:

Schmidt Hubertus	Stadtrat
Schneider Markus	Stadtrat
Forkel August	Stadtrat
Hammer Fritz	Stadtrat
Schöllmann Heinrich	Stadtrat
Held Elke	Stadtrat

### Werkleitung:

techn. Werkleiter, Andreas Karl  
kaufm. Werkleiter, Werner Lechler

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

## 9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2012 waren durchschnittlich beschäftigt:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	17	11	6
Angestellte*	25	14	11
Auszubildende	2	1	1
	<u>44</u>	<u>26</u>	<u>18</u>

\* davon 7 weibliche Teilzeitbeschäftigte

Dinkelsbühl ,20. Juni 2013

### Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl  
techn. Werkleiter

Lechler  
kaufm. Werkleiter

## 10. Anlagennachweis 2012

## Zusammenstellung Gesamtanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand		
		Zugang	Abgang	Umbuchungen	+/-			
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6			
I. Stromvers.	17.118.495,79	30.468,99	-33.188,73	154.840,82	17.270.616,87			
II. Gasvers.	9.839.815,91	5.695,90	0,00	3.842,24	9.849.354,05			
III. Wasservers.	18.153.647,08	233.833,82	0,00	103.722,56	18.491.203,46			
IV. Wärme	5.129.867,88	105.164,90	0,00	0,00	5.235.032,78			
V. Bäder	5.350.796,32	289.387,76	0,00	0,00	5.640.184,08			
VI. Ö P N V	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77			
VII. Gem. Anlagen	2.709.181,19	347.079,13	0,00	0,00	3.056.260,32			
VIII. Geleistete Anzahlungen Anlagen i. Bau	345.051,31	85.858,29	0,00	-262.405,62	168.503,98			
IX. Finanzanlagen	319.200,00	150,00	0,00	0,00	319.350,00			
X. Straßenbeleuchtung	409.309,49	-17.083,02	0,00	0,00	392.226,47			
<b>Zwischensumme</b>	<b>59.388.776,74</b>	<b>1.080.555,77</b>	<b>-33.188,73</b>	<b>0,00</b>	<b>60.436.143,78</b>			
<b>Enthaltene BKZ</b>	<b>-3.068.633,32</b>	<b>-383.711,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.452.344,45</b>			
<b>Gesamtsumme</b>	<b>62.457.410,06</b>	<b>1.464.266,90</b>	<b>-33.188,73</b>	<b>0,00</b>	<b>63.888.488,23</b>			
nachrichtlich <b>BKZ passiviert</b>	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00			
K = Absetzung BKZ								
		Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	Afasatz	Restbuchwert
							Afa- satz	Restb. wert
	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
I. Stromvers.	11.575.730,67 1.027.429,54	494.443,86	-33.188,73	12.036.985,80 1.027.429,54	4.206.201,53	4.515.335,58	0,00	24,35
II. Gasvers.	5.708.681,46 504.089,49	310.783,60	0,00	6.019.465,06 K 504.089,49	3.325.799,50	3.627.044,96	3,16	33,77
III. Wasservers.	12.717.144,81 2.260.849,62	361.073,40	0,00	13.078.218,21 2.260.849,62	3.152.135,63	3.175.652,65	1,95	17,05
IV. Wärme	1.728.654,38	269.945,57	0,00	1.998.599,95	3.236.432,83	3.401.213,50	5,16	61,82
V. Bäder	2.669.414,05	185.511,15	0,00	2.854.925,20	2.785.258,88	2.681.382,27	3,29	49,38
VI. Ö P N V	2.831,35	894,12	0,00	3.725,47	9.686,30	10.580,42	6,67	72,22
VII. Gem. Anlagen	1.607.995,37	182.613,80	0,00	1.790.609,17	1.265.651,15	1.101.185,82	5,98	41,41
VIII. Geleistete Anzahlungen Anlagen i. Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	168.503,98	345.051,31	0,00	100,00
IX. Finanzanlagen	299.999,00	0,00	0,00	299.999,00	19.351,00	19.201,00	0,00	6,06
X. Straßenbeleuchtung	166.853,25	25.180,49	0,00	192.033,74	200.192,73	242.456,24	6,42	51,04
<b>Zwischensumme</b>	<b>36.477.304,34</b> K 3.792.368,65	<b>1.830.445,99</b>	<b>-33.188,73</b>	<b>38.274.561,60</b> K 3.792.368,65	18.369.213,53	19.119.103,75	3,03	30,39
<b>Enthaltene BKZ</b>	-502.111,48	-109.055,35	0,00	-611.166,83	-2.841.177,62	-2.566.521,84	14,17	82,30
<b>Gesamtsumme</b>	<b>36.979.415,82</b>	<b>1.939.501,34</b>	<b>-33.188,73</b>	<b>38.885.728,43</b>	<b>21.210.391,15</b>	<b>21.685.625,59</b>	<b>3,0</b>	<b>33,2</b>
nachrichtlich <b>BKZ passiviert</b>	K 3.792.368,65 -4.110.518,28	-213.584,10	0,00	K 3.792.368,65 -4.324.102,38	-1.206.086,62	-1.419.670,72	11,61	66,14

## 10.1 Stromversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand
	Anfangsstand	Zugang	+	Abgang	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
<b>1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten</b>	8.972,61				8.972,61
<b>2. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten</b>	2.924,00				2.924,00
<b>3. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen</b>					
Betr.-Einr. d.Erz.	846.053,44				846.053,44
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89
<b>4. Speicher-u. Verteilungsanlagen</b>					
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	1.133.477,25				1.133.477,25
Umspannung, Umform.	5.731.764,42	24.412,08			5.756.176,50
Leitungsnetz u. Hausanschluß	9.226.648,31	151.684,99		154.840,82	9.533.174,12
BKZ Strom	-866.504,95	-180.186,24			-1.046.691,19
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	624.745,55	15.910,42			640.655,97
<b>5. Betr.-u.Gesch.ausst.</b>	267.288,27	18.647,74	-33.188,73		252.747,28
<b>Gesamtsumme</b>	<b>17.118.495,79</b>	<b>30.468,99</b>	<b>-33.188,73</b>	<b>154.840,82</b>	<b>17.270.616,87</b>
nachrichtlich: <b>BKZ Strom - passiviert</b>	-1.268.310,81				-1.268.310,81

K = Absetzung BKZ

Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen		
	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	Afasatz	Restbuchwert	
EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14	
<b>1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten</b>	2.093,62	1.794,52	3.888,14	5.084,47	6.878,99	20,0	56,7	
<b>2. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten</b>	159,00		159,00	2.765,00	2.765,00	0,0	94,6	
<b>3. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen</b>								
Betr.-Einr. d.Erz.	383.392,94	73.860,81	457.253,75	388.799,69	462.660,50	8,7	46,0	
Betr.-Einr. d. Bezuges	112.981,32	2.740,23	115.721,55	27.405,34	30.145,57	1,9	19,1	
<b>4. Speicher-u. Verteilungsanlagen</b>								
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	1.101.622,43	5.733,73	1.107.356,16	26.121,09	31.854,82	0,5	2,3	
Umspannung, Umform.	4.085.502,03	135.878,23	4.221.380,26	1.315.545,46	1.427.011,61	2,4	22,9	
	K 219.250,78		K 219.250,78					
Leitungsnetz u. Hausanschluß	5.268.412,65	270.725,66	5.539.138,31	3.185.857,05	3.150.056,90	2,8	33,4	
	K 808.178,76		K 808.178,76					
BKZ Strom	-183.630,88	-38.864,55	-222.495,43	-824.195,76	-682.874,07	3,7	78,7	
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	594.171,52	24.075,15	618.246,67	22.409,30	30.574,03	3,8	3,5	
<b>5. Betr.-u.Gesch.ausst.</b>	211.026,04	18.500,08	-33.188,73	196.337,39	56.409,89	7,3	22,3	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.575.730,67</b>	<b>494.443,86</b>	<b>-33.188,73</b>	<b>12.036.985,80</b>	<b>4.206.201,53</b>	<b>4.515.335,58</b>	2,9	24,4
	K 1.027.429,54		K 1.027.429,54					
nachrichtlich: <b>BKZ Strom - passiviert</b>	-906.741,75	-51.082,24	-957.823,99	-310.486,82	-361.569,06	4,0	24,5	

K = Absetzung BKZ

## 10.2 Gasversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
<b>1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten</b>	840.170,58				840.170,58
<b>2. Verteilungsanlagen</b>					
a) Druckregelung	159.084,76				159.084,76
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	9.062.110,75	98.624,70		3.842,24	9.164.577,69
BKZ Gas	-622.317,11	-97.124,24			-719.441,35
d) Meßeinrichtungen	398.328,94	4.195,44			402.524,38
<b>3. Betr.-u.Gesch.ausst.</b>	2.437,99				2.437,99
<b>Gesamtsumme</b>	9.839.815,91	5.695,90	0,00	3.842,24	9.849.354,05
nachrichtlich: <b>BKZ Gas - passiviert</b>	-2.081.386,02				-2.081.386,02

K=Absetzung BKZ

Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	Afasatz	Restbuchwert
EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
<b>1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten</b>	525.640,44 K 307.651,15	1.794,52	527.434,96 K 307.651,15	5.084,47	6.878,99	0,2	0,6
<b>2. Verteilungsanlagen</b>							
a) Druckregelung	155.496,42	1.305,67	156.802,09	2.282,67	3.588,34	0,8	1,4
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	4.813.596,94 K 196.438,34	330.536,71	5.144.133,65 K 196.438,34	3.824.005,70	4.052.075,47	3,6	41,7
BKZ Gas	-140.723,38	-26.524,29	-167.247,67	-552.193,68	-481.593,73	3,7	76,8
d) Meßeinrichtungen	352.233,05	3.670,99	355.904,04	46.620,34	46.095,89	0,9	11,6
<b>3. Betr.-u.Gesch.ausst.</b>	2.437,99		2.437,99	0,00	0,00	0,0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>	<u>5.708.681,46</u> <u>504.089,49</u>	<u>310.783,60</u>	<u>6.019.465,06</u> <u>504.089,49</u>	<u>3.325.799,50</u>	<u>3.627.044,96</u>	3,2	33,8
nachrichtlich: <b>BKZ Gas - passiviert</b>	-1.750.305,51	-60.470,39	-1.810.775,90	-270.610,12	-331.080,51	2,9	13,0

K=Absetzung BKZ

## 10.3 Wasserversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
1. Immaterielle Verm.geg.	576,74				576,74
2. Grdst./Gdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	3.527,91				3.527,91
3. Grdst./Gdstgl.Rechte ohne Bauten	572,65				572,65
4. Erzeugungs-, Gewinn- u. Bezugsanlagen	5.150.734,75	211.697,24			5.362.431,99
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen	2.018.791,33				2.018.791,33
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	12.059.606,26	103.983,90		103.722,56	12.267.312,72
BKZ Wasser	-1.471.667,36	-82.400,65			-1.554.068,01
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	235.054,76	553,33			235.608,09
6. Betr.-u. Gesch.ausst.	156.450,04				156.450,04
<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.153.647,08</b>	<b>233.833,82</b>	<b>0,00</b>	<b>103.722,56</b>	<b>18.491.203,46</b>
nachrichtlich: <b>BKZ Wasser - passiviert</b>	-2.180.492,17				-2.180.492,17

K=Absetzung BKZ

Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	Afasatz	Restbuchwert
EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. Immaterielle Verm.geg.	576,74		576,74	0,00	0,00	0,0	0,0
2. Grdst./Gdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	3.476,78		3.476,78	51,13	51,13	0,0	1,4
3. Grdst./Gdstgl.Rechte ohne Bauten				572,65	572,65	0,0	100,0
4. Erzeugungs-, Gewinn- u. Bezugsanlagen	3.668.707,51 K 628.671,64	136.345,61	3.805.053,12 K 628.671,64	928.707,23	853.355,60	2,5	17,3
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen	1.279.191,70	48.386,97	1.327.578,67	691.212,66	739.599,63	2,4	34,2
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	7.630.394,36 K 1.632.177,98	192.624,52	7.823.018,88 K 1.632.177,98	2.812.115,86	2.797.033,92	1,6	22,9
BKZ Wasser	-159.084,75	-37.953,76	-197.038,51	-1.357.029,50	-1.312.582,61	2,4	87,3
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	178.017,22	9.364,39	187.381,61	48.226,48	57.037,54	4,0	20,5
6. Betr.-u. Gesch.ausst.	115.865,25	12.305,67	128.170,92	28.279,12	40.584,79	7,9	18,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>12.717.144,81</b> <b>K 2.260.849,62</b>	<b>361.073,40</b>	<b>0,00</b> <b>13.078.218,21</b> <b>K 2.260.849,62</b>	<b>3.152.135,63</b>	<b>3.175.652,65</b>	2,0	17,0
nachrichtlich: <b>BKZ Wasser - passiviert</b>	-1.453.471,02	-102.031,47	-1.555.502,49	-624.989,68	-727.021,15	4,7	28,7

K=Absetzung BKZ

## 10.4 Wärme

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand
	Anfangs-stand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
1. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	889.324,12				889.324,12
2. Verfahrenstechnik u. Elektrotechnik	1.843.367,53				1.843.367,53
3. Leitungsnetz	2.481.176,89	129.164,90			2.610.341,79
BKZ Wärme	-108.143,90	-24.000,00			-132.143,90
4. Meßeinrichtung einschl. Lager- bestand	17.201,96				17.201,96
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	6.941,28				6.941,28
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.129.867,88</b>	<b>105.164,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.235.032,78</b>

Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	Afasatz	Restbuchwert
EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	203.706,73	27.451,36	231.158,09	658.166,03	685.617,39	3,1	74,0
2. Verfahrenstechnik u. Elektrotechnik	902.065,00	120.454,03	1.022.519,03	820.848,50	941.302,53	6,5	44,5
3. Leitungsnetz	634.026,39	126.115,32	760.141,71	1.850.200,08	1.847.150,50	4,8	70,9
BKZ Wärme	-18.672,47	-5.712,75	-24.385,22	-107.758,68	-89.471,43	4,3	81,5
4. Meßeinrichtung einschl. Lager- bestand	1.932,96	1.120,96	3.053,92	14.148,04	15.269,00	6,5	82,2
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	5.595,77	516,65	6.112,42	828,86	1.345,51	7,4	11,9
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.728.654,38</b>	<b>269.945,57</b>	<b>0,00</b>	<b>1.998.599,95</b>	<b>3.236.432,83</b>	<b>5,2</b>	<b>61,8</b>

## 10.5 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
1. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	3.862.410,54	256.303,84			4.118.714,38
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.327.051,87	31.839,33			1.358.891,20
3. Betr.-u.Gesch.ausst.	161.333,91	1.244,59			162.578,50
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.350.796,32</b>	<b>289.387,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.640.184,08</b>

## 10.6 ÖPNV

1. ÖPNV	13.411,77				13.411,77
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.411,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.411,77</b>

	Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	Afasatz	Restbuchwert
	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.729.538,69	112.371,89		1.841.910,58	2.276.803,80	2.132.871,85	2,7	55,3
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	786.073,75	70.047,23		856.120,98	502.770,22	540.978,12	5,2	39,8
3. Betr.-u.Gesch.ausst.	153.801,61	3.092,03		156.893,64	5.684,86	7.532,30	1,9	3,5
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.669.414,05</b>	<b>185.511,15</b>	<b>0,00</b>	<b>2.854.925,20</b>	<b>2.785.258,88</b>	<b>2.681.382,27</b>	<b>3,29</b>	<b>47,54</b>

1. ÖPNV	2.831,35	894,12		3.725,47	9.686,30	10.580,42	6,67	72,22
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.831,35</b>	<b>894,12</b>	<b>0,00</b>	<b>3.725,47</b>	<b>9.686,30</b>	<b>10.580,42</b>	<b>6,67</b>	<b>72,22</b>

## 10.7 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	303.937,38	10.827,04			314.764,42
2. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.251.004,39	275.476,72			1.526.481,11
3. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.154.239,42	60.775,37			1.215.014,79
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.709.181,19</b>	<b>347.079,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.056.260,32</b>

## 10.8 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

1. Anl. im Bau EW	149.355,76			-149.355,76	0,00
2. Anl. Im Bau Gas	0,00				0,00
3. Anl. im Bau WW	92.560,86	25.339,00		-95.374,10	22.525,76
4. Anl. im Bau Wärme	0,00				0,00
5. Anl. im Bau Bad	0,00				0,00
6. Anl. im Bau ALLG	43.097,10	40.239,84		27.041,00	110.377,94
7. Anzahl. a. Anl. EW	5.485,06			-5.485,06	0,00
8. Anzahl. a. Anl. Gas	3.842,24			-3.842,24	0,00
9. Anzahl. a. Anl. WW	23.669,29	20.279,45		-8.348,46	35.600,28
10. Anzahl. a. Anl. Wä.	0,00				0,00
11. Anzahl. a. Anl. Bad	0,00				0,00
12. Anzahl. a. Anl. ALLG	27.041,00			-27.041,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>345.051,31</b>	<b>85.858,29</b>	<b>0,00</b>	<b>-262.405,62</b>	<b>168.503,98</b>

Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	Afasatz	Restbuchwert
EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	223.673,99	25.440,67	249.114,66	65.649,76	80.263,39	8,1	20,9
2. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	607.631,93	63.728,19	671.360,12	855.120,99	643.372,46	4,2	56,0
3. Betr.-u.Gesch.ausst.	776.689,45	93.444,94	870.134,39	344.880,40	377.549,97	7,7	28,4
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.607.995,37</b>	<b>182.613,80</b>	<b>0,00</b>	<b>1.790.609,17</b>	<b>1.265.651,15</b>	<b>5,98</b>	<b>41,41</b>

1. Anl. im Bau EW				0,00	149.355,76		
2. Anl. Im Bau Gas				0,00	0,00		
3. Anl. im Bau WW				22.525,76	92.560,86		
4. Anl. im Bau Wärme				0,00	0,00		
5. Anl. im Bau Bad				0,00	0,00		
6. Anl. im Bau ALLG				110.377,94	43.097,10		
7. Anzahl. a. Anl. EW				0,00	5.485,06		
8. Anzahl. A. Anl. Gas				0,00	3.842,24		
9. Anzahl. a. Anl. WW				35.600,28	23.669,29		
10. Anzahl. a. Anl. Wä.				0,00	0,00		
11 Anzahl. a. Anl. ALLG				0,00	27.041,00		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>168.503,98</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>

## 10.9 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
1. Beteiligungen	319.200,00	150,00			319.350,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>319.200,00</b>	<b>150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>319.350,00</b>

## 10.10 Straßenbeleuchtung

1. Straßenbeleuchtung	409.309,49	-17.083,02			392.226,47
<b>Gesamtsumme</b>	<b>409.309,49</b>	<b>-17.083,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>392.226,47</b>

Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	Afasatz	Restbuchwert
EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. Beteiligungen	299.999,00		299.999,00	19.351,00	19.201,00	0,0	6,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>299.999,00</b>	<b>0,00</b>	<b>299.999,00</b>	<b>19.351,00</b>	<b>19.201,00</b>	<b>0,0</b>	<b>6,1</b>

1. Straßenbeleuchtung	166.853,25	25.180,49	192.033,74	200.192,73	242.456,24	6,42	51,04
<b>Gesamtsumme</b>	<b>166.853,25</b>	<b>25.180,49</b>	<b>192.033,74</b>	<b>200.192,73</b>	<b>242.456,24</b>	<b>6,42</b>	<b>51,04</b>

## 1. Geschäft- und Rahmenbedingungen

### 1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

#### Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

### 1.2 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wuchs die deutsche Wirtschaft im Jahr 2012 preisbereinigt um 0,7 % nach einem Wachstum vom 3 % im Vorjahr. Damit konnte auch im Jahr 2012 noch ein moderates Wachstum erzielt werden. Die deutsche Wirtschaft erwies sich somit im Gegensatz zu den meisten anderen europäischen Ländern als sehr robust, wenngleich die Wirtschaftsdynamik im zweiten Halbjahr 2012 deutlich abgenommen hat.

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW), Berlin geht nach den derzeit vorliegenden vorläufigen Angaben im Jahr 2012 von einem Rückgang des Gesamtstromverbrauchs um 1,3 % aus. Hierbei schlagen sich insbesondere deutliche Produktionsrückgänge im Bereich der stromintensiven Industrie nieder. Auch im Jahr 2012 setzt sich damit der Trend zur Entkopplung des Stromverbrauchs zum Wirtschaftswachstum fort. Verursacht wird diese Entwicklung nach Angaben des BDEW durch den Einsatz effizienter Techniken, dem steigenden Anteil des Dienstleistungssektors am Bruttoinlandsprodukt, sowie dem bewussten Umgang der Verbraucher mit der Energie.

Die "Energiewende", die bis zum Jahr 2022 zu einem vollständigen Ausstieg Deutschlands aus der Stromerzeugung durch Kernenergie führen wird, sowie das bayerische Energiekonzept "Energie innovativ", dass die Zielsetzung verfolgt, die Energieversorgung in Bayern bis zum Jahr 2021 zu 50 % über regenerative Energieerzeugungsanlagen abzudecken, führen derzeit zu einem grundlegenden Umbau der Erzeugungslandschaft. Der mit großen Schritten voranschreitende Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere durch PV- und Windkraftanlagen, deren Anteil an der Stromerzeugung im Jahr 2012 um 2 Prozentpunkte auf 23 % gestiegen ist, wirft allerdings aufgrund der damit verbundenen volatilen Energiebereitstellung zunehmend Fragen der Systemstabilität auf. Daneben rückte ab dem Herbst 2012 mit dem Anstieg der zu erhebenden EEG-Umlage auf 5,277 ct/kWh zum 01. Januar 2013 die weitere Steigerung bzw. Bezahlbarkeit der Strompreise in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

Derzeit wird eine Vielzahl von Vorschlägen zur Erneuerung der Förderung regenerativer Energie diskutiert, mit deren konkreter Umsetzung aber sicher erst nach den Landtags- bzw. Bundestagswahlen im Herbst 2013 zu rechnen ist.

Im Bereich der Netzwirtschaft werden den Netzbetreibern mit der zweiten Regulierungsperiode Strom und Gas durch Vorgabe von Erlösobergrenzen weiterhin sehr enge wirtschaftliche Grenzen gesetzt.

Im Gasbereich wurden zum 01.10.2011 die Marktgebiete auf zwei (L-Gas und H-Gas) reduziert. Diese Vereinfachung hat den Wettbewerb im Gasbereich weiter intensiviert.

### 1.3 Geschäftsverlauf und Marktstellung

#### a) Stromversorgung

##### Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlsholz, Weiherhaus und Weißhaus. Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad, elektrische Leistung 197 kW, thermische Leistung 270 kW, sowie durch ein BHKW in der Kläranlage, elektrische Nennleistung 33 kW im Biogasbetrieb, thermische Leistung 64 kW. Die Wasserkraftanlage Stadtmühle hat eine elektrische Nennleistung von 18 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt.

Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2012 um 7 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12. auf 315 km. Die Netzentgelte konnten gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

### Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

<b>Mengen</b>	2012	2011	in % der nutzbaren		Entwickl. 2011/2012 2011 = 100
	MWh	MWh	Abgabe		
Tarifikunden gesamt	23.216.698	22.579.134	29,0	28,8	
Sondervertragskunden gesamt	17.847.860	16.403.081	22,3	20,9	
Netznutzung	37.522.097	38.035.355	46,9	48,4	
Innenlieferung TK/SVK	1.385.763	1.505.125	1,7	1,9	
<b>Abgabe gesamt einschl. Abgabe in Fremdnetzen</b>	<b>79.972.418</b>	<b>78.522.695</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>101,8</b>
<b>Erlöse</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>			
Tarifikunden gesamt	4.056.009	3.700.955			
Sondervertragskunden gesamt	2.238.801	2.288.583			
Netznutzung	693.659	776.955			
Innenlieferung TK/SVK	136.510	167.644			
Einspeisung EEG/KWKG	9.585.449	8.504.452			
<b>Erlöse gesamt lt. GuV</b>	<b>16.710.429</b>	<b>15.438.589</b>			<b>108,24</b>

Die Erlöse stiegen im Jahr 2012 sowohl mengen- als auch preisbedingt, insbesondere wegen der höheren EEG-Umlagen um 8,24 % an.

### b) Gasversorgung

#### Gasverteilung

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler und Sinbronn. Es wurde 2012 um 1 km auf 77 km verlängert.

Am 28.07.2010 traten die Stadtwerke Dinkelsbühl der Firma KFG-Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay. bei, und tätigen ab dem 01.10.2011 ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG beteiligten Kommunalunternehmen.

Die Gasnetzentgelte wurden gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesenkt.

#### Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 64.157.284 kWh. Dies waren 2.412.038 kWh mehr als im Vorjahr.

Der Netzausschuss betrug im Berichtsjahr 79.597.566 kWh. Dies waren 6.021.450 kWh mehr als im Vorjahr.

Das Erdgas wurde ab 10.2011 über die KFG bezogen.

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

<b>Mengen</b>	2012	2011	+ / -	%
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	46.207.455	42.283.551	3.923.904	
Sondervertragskunden	17.949.829	19.461.695	-1.511.866	
Gasverkauf	<u>64.157.284</u>	<u>61.745.246</u>	<u>2.412.038</u>	3,9
Netznutzung Tarifikunden	4.833.155	3.541.726	1.291.429	
Netznutzung Sondervertragskunden	6.277.930	4.151.555	2.126.375	
Netznutzung gesamt	<u>11.111.085</u>	<u>7.693.281</u>	<u>3.417.804</u>	44,4
Eigenverbrauch	4.329.197	4.137.589	191.608	
<b>Abgabe gesamt</b>	<b><u>79.597.566</u></b>	<b><u>73.576.116</u></b>	<b><u>6.021.450</u></b>	<b>8,2</b>
<b>Erlöse</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>+ / -</b>
Tarifikunden	2.620.000	2.305.688	314.312	
Sondervertragskunden	782.737	841.934	-59.197	
Mineralölsteuer bezahlt	-356.471	-345.886	-10.585	
Gesamterlöse Vertrieb	<u>3.046.265</u>	<u>2.801.736</u>	<u>244.529</u>	8,7
Erlöse Netznutzung	88.538	68.576	19.962	29,1
Eigenverbrauch	202.789	150.358	52.431	34,9
<b>Erlöse gesamt lt. GuV</b>	<b><u>3.337.593</u></b>	<b><u>3.020.670</u></b>	<b><u>316.923</u></b>	<b>10,5</b>

Der Erlösanstieg ist in erster Linie mengenbedingt.

### c) Wasserversorgung

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz wurde um 2 km, auf insgesamt 195 km erweitert.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinnetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 1,11 % gestiegen, die Wasserabgabe ist um 1,35 % gestiegen. Der Wasserbezug betrug 14.020 cbm.

Die Wasserverluste sind 2012 gesunken. Der Verlust betrug 38.000 cbm (2011 43.000 cbm).

#### Entwicklung der Wasserabgabe

	2012	2011	2012	2011	Entwickl.
			in % der nutzbaren Abgabe		2011/2012
<u>Mengen</u>	cbm	cbm			2011 = 100
Tariffkunden	590.661	582.643	96,7	96,6	101,4
Fremdverkauf	8.088	7.877	1,3	1,3	102,7
Wasserverkauf	598.749	590.520	98,0	97,9	101,4
Eigenverbrauch	12.039	12.522	2,0	2,1	96,1
<b><u>Abgabe gesamt</u></b>	<b><u>610.788</u></b>	<b><u>603.042</u></b>	<b><u>100</u></b>	<b><u>100</u></b>	<b><u>101,3</u></b>
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tariffkunden	1.255.499	1.237.139			101,5
Fremdverkauf	8.493	8.271			102,7
Erlöse lt. G + V	1.263.992	1.245.410			101,5
Eigenverbrauch	21.729	22.577			96,2
<b><u>Erlöse gesamt lt. GuV</u></b>	<b><u>1.285.721</u></b>	<b><u>1.267.987</u></b>			<b><u>101,4</u></b>

### d) Wärmeversorgung

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2012	2011	+ / -	%
<u>Mengen</u>	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tariffkunden	258.060	228.650	29.410	
Sondervertragskunden	8.175.790	6.844.140	1.331.650	
	8.433.850	7.072.790	1.361.060	
Eigenverbrauch	799.270	744.270	55.000	
<b><u>Abgabe gesamt</u></b>	<b><u>9.233.120</u></b>	<b><u>7.817.060</u></b>	<b><u>1.416.060</u></b>	<b><u>18,11</u></b>
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tariffkunden	18.465	16.334	2.131	
Sondervertragskunden	582.094	471.376	110.718	
	600.560	487.710	112.850	
Eigenverbrauch	47.214	40.519	6.695	
<b><u>Erlöse gesamt lt. GuV</u></b>	<b><u>647.773</u></b>	<b><u>528.229</u></b>	<b><u>119.544</u></b>	<b><u>22,63</u></b>

Die Erlöse stiegen im Jahr 2012 sowohl mengen- als auch preisbedingt um 22,63 % an.

## e) Bäder

## e1) Hallenbad Aqua Vital

	2012	2011	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	107.364	105.936	1.428	1,3
Betriebstage	342	330		
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>		
<b><u>Erlöse gesamt lt. GuV</u></b>	<b><u>275.117</u></b>	<b><u>261.573</u></b>	<b><u>13.544</u></b>	<b><u>5,2</u></b>

## e2) Wörnitzstrandbad

	2012	2011	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	14.417	11.757	2.660	22,6
Badetage	89	44		
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>		
<b><u>Erlöse gesamt lt. GuV</u></b>	<b><u>20.515</u></b>	<b><u>19.305</u></b>	<b><u>1.210</u></b>	<b><u>6,3</u></b>

## f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienerverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2012	2011	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	159.459	174.106	-14.647	-8,4
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>		
<b><u>Erlöse gesamt lt. GuV</u></b>	<b><u>136.502</u></b>	<b><u>130.874</u></b>	<b><u>5.628</u></b>	<b><u>4,3</u></b>

## g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karlsholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

## h) Gesamtbetrieb

Aufgrund der dargestellten Entwicklungen stiegen die Umsatzerlöse von 21.279 TEUR auf 23.219 TEUR. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich um 63 TEUR von 20 TEUR auf 83 TEUR, da korrespondierend zu den Umsatzerlösen insbesondere auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas zunahmen.

## 2. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 1,464 Mio. EUR investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 384 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 1.081 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	210.655
Gasversorgung	102.820
Wasserversorgung	316.234
Wärmeversorgung	129.165
Bäder	289.388
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	347.079
Finanzanlagen	150
Straßenbeleuchtung	-17.083
Anlagen im Bau	85.858
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b><u>1.464.267</u></b>
BKZ gesamt	383.711
	<b><u>1.080.556</u></b>

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2012 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme, den Umbau im Eingangsbereich des Stadtwerkegebäudes, sowie den Neubau eines Saunagebäudes mit Saunaraum im Bäderbereich.

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich im Wesentlichen um den Garagen-Neubau auf dem Stadtwerkegelände, sowie um Kosten für die Ausweisung eines neuen Wasserschutzgebietes. Die Massnahmen werden im Jahr 2013 abgeschlossen.

Zur Erweiterung des Stadtwerkeareals wurde ein Grundstück mit Bebauung - FIST. 1239/3-1239/4 mit 1315 qm von der Hospitalstiftung Dinkelsbühl erworben.

## 3. Bilanzaufbau/Finanzlage

	31. 12. 2012 TEUR	%	31. 12. 2011 TEUR	%
<b>Aktivseite</b>				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	18.350		19.100	
./. Ertragszuschüsse	1.186		1.394	
	17.164	73	17.706	69
Finanzanlage	19	0	19	0
Vorräte	345	1	274	1
	17.528	75	17.999	70
Kurzfristig				
Forderungen	3.099	12	2.618	9
Forderungen an Gemeinden	186	1	298	1
Flüssige Mittel	3.009	13	5.157	20
Rechnungsabgrenzung	3		3	
<b>Summe Aktivseite</b>	<b><u>23.825</u></b>	<b><u>100</u></b>	<b><u>26.075</u></b>	<b><u>100</u></b>
<b>Passivseite</b>				
Langfristig				
Eigenkapital	15.240	63	14.737	56
Rückstellungen	339	1	887	3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	4.500	19	5.763	22
	20.079	83	21.387	81
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	3.434	15	4.024	16
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	312	1	664	3
<b>Summe Passivseite</b>	<b><u>23.825</u></b>	<b><u>100</u></b>	<b><u>26.075</u></b>	<b><u>100</u></b>

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet.

Die Eigenkapitalquote ist gestiegen um 7 Prozentpunkte auf 63 %.

Der Cash Flow des Jahres 2012 sank um 110 TEUR von 1.450 TEUR des Jahres 2011 auf 1.340 TEUR im Jahr 2012.

#### 4. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

##### Passiva

##### S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2012 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2012 EUR
Stammkapital	3.100.000,00			3.100.000,00
Allgemeine Rücklagen	11.149.866,28	451.491,02		11.601.357,30
Zweckgebundene Rücklagen	26.143,74		6.152,05	19.991,69
Gewinn/Verlustvortrag	460.389,20	58.065,89		518.455,09
Rückstellungen	886.932,00	229.076,00	777.404,00	338.604,00
	<b><u>15.623.331,22</u></b>	<b><u>738.632,91</u></b>	<b><u>783.556,05</u></b>	<b><u>15.578.408,08</u></b>

#### 5. PERSONALWIRTSCHAFT

##### Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2012	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2012
Arbeiter	17			17
Angestellte*	24	3	2	25
Auszubildende	2	1	1	2
	<b><u>43</u></b>	<b><u>4</u></b>	<b><u>3</u></b>	<b><u>44</u></b>

\* davon 7 Teilzeitbeschäftigte

##### Personalaufwand

	2.012 EUR	2.011 EUR	%
Löhne	512.654	468.665	
Gehälter	801.916	752.597	
Soziale Abgaben	283.680	257.181	
Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	107.363	118.363	
	<b><u>1.705.613</u></b>	<b><u>1.596.806</u></b>	<b><u>106,8</u></b>

#### 6. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftsjahres am 31.12.2012 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

## 7. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Durch eine Verkürzung der Beschaffungszeiträume des Portfolios für Standlastprofilkunden sowie die grundsätzliche Abwicklung von "back to back" Geschäften für Sondervertragskunden ist es uns bzw. unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe gelungen die Einkäufe zu attraktiven Preisen zu realisieren. Die Chancen, die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben, sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können, wenngleich auf Grund des steigenden Wettbewerbs sowie der Verschärfung des behördlichen Druckes auf die Erlöse der Weiterverteilung künftig von niedrigeren Gewinnmargen ausgegangen werden muss.

Um zukünftige Gewinne zu sichern wird in Abstimmung mit der Stadt Dinkelsbühl geprüft, in den Bereich Erzeugung zu investieren, um hier zusätzliche Erträge zu generieren. Ebenso wird der Bereich energienahe Dienstleistungen und Contracting ausgebaut werden.

In der Sparte Stromversorgung müssen die Netznutzungsentgelte für die zweite Regulierungsperiode Strom (01.01.2014 - 31.12.2018) auf Kostenbasis 2011 neu kalkuliert und von der Regulierungsbehörde genehmigt werden.

Mit dem Zusammenlegen auf nur noch zwei Marktgebiete hat die Zahl der bundesweit agierenden Mitbewerber zugenommen, was den Druck auf die Verkaufspreise und die Margen sowohl im Sondervertragskundengeschäft als auch bei den Tarifkunden weiter verschärft hat.

Welche Auswirkungen das am 23.11.2012 vom Bundesrat gebilligte Markttransparenzstellen-Gesetz sowie die auf europäischer Ebene erlassene Verordnung über die Energiemarktintegrität und -transparenz (REMIT) haben werden bleibt abzuwarten.

Die für die zweite Regulierungsperiode Sparte Gas (01.01.2013 - 31.12.2017) neu kalkulierten Netznutzungsentgelte auf Kostenbasis 2010 wurden seitens der Regulierungsbehörden zwar geprüft aber noch nicht entgeltig genehmigt.

Die administrative Umsetzung der Vorgaben der Regulierungsbehörden wird sowohl im Strom-, als auch im Gasbereich zu weiteren Kostensteigerungen führen. Das Eingehen von Kooperationen zur Begrenzung der Fixkosten ist daher für kleinere Stadtwerke dringend notwendig.

In der Stadtratsitzung am 19.06.2013 wurde beschlossen, die Strom-, Gas- und Wasserkonzession an die Stadtwerke Dinkelsbühl für deren Versorgungsgebiet zu vergeben. Die Verträge werden im Juli 2013 unterzeichnet.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss.

Die Installation der Leitwarte dient zwar allen Sparten, erfordert aber im Bereich WV zur Optimierung der Betriebsführung entsprechende Steuerungseinrichtungen.

Im Bereich der Wärmeversorgung wurde ein Biomasseheizwerk erstellt. Die sich ergebenden bilanziellen Anlaufverluste, welche kalkulatorisch etwas geringer ausfallen, sollen durch den Anschluss weiterer Großabnehmer reduziert werden, sodass diese Sparte für die Zukunft zumindest kostendeckend betrieben werden kann. Im Jahr 2012 wurden weitere Kunden angeschlossen. Durch den Auf- und Ausbau eines Wärmenetzes im Industriegebiet Waldeck wird die Wärmeversorgung auf eine breitere Basis gestellt, die erstmals kurzfristig zu höheren Verlusten, mittelfristig aber zur Verbesserung der Sparte Wärmeversorgung beitragen soll. Die Fernwärmeversorgung im Industriegebiet Waldeck wurde bislang durch die KSV sichergestellt. Nach deren Insolvenz in 2012 wird das Kraftwerk ab 01.04.2013 von der Fa. TEA-Therm GmbH zu weitestgehend unveränderten Konditionen weiterbetrieben.

Da mit Kürzungen von Zuschüssen beim ÖPNV zu rechnen ist, muss in den nächsten Jahren von einer Verschlechterung der Ertragslage, d.h. von negativen Betriebsergebnissen ausgegangen werden.

Bei den Bädern wird versucht, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität und Sicherheit zu steigern. Im Jahr 2012 wurde ein neuer Ruheraum für den Saunabereich sowie ein Salzraum gebaut. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der bisherige Ruheraum attraktiver gestaltet. Allerdings werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen. Um den Betrieb der Bäder sicherzustellen, sind die Stadtwerke auch künftig auf den von der Stadt Dinkelsbühl zu zahlenden Liquiditätsausgleich angewiesen.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung. Ausgangspunkte sind der Wirtschaftsplan und eine laufende Liquiditätskontrolle.

Für das Jahr 2013 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Die positiven Ergebnisse der Energieversorgung werden zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Neben Investitionen in das Leitungsnetz sind 2013 insbesondere auch Investitionen am Betriebsgebäude geplant, insgesamt 2.990 TEUR.

Dinkelsbühl, 20. Juni 2013

**Stadtwerke Dinkelsbühl**

Karl  
techn. Werkleiter

Lechler  
kaufm. Werkleiter

## V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2012

### 1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2012

Aktivseite	Strom Netz	Gas Netz	Vorjahr	
	€	€	S T€	G T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Anlagevermögen	4.626.860,70	3.573.484,74	4.938	3.848
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	184.248,49	0,00	163	1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.499.599,36	196.309,39	1.320	83
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	--- €			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	22.314,29	0,00	0	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	--- €			
3. Forderungen an die Gemeinde	16.679,13	7.655,37	29	8
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	--- €			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	74.251,31	28.033,04	94	28
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.203.442,45	-388.874,78	1.788	42
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0	0
	<u>8.627.395,73</u>	<u>3.416.607,76</u>	<u>8.332</u>	<u>4.010</u>
<b>Passivseite</b>	€	€	T€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>				
Eigenkapital	5.344.844,06	1.055.361,25	5.387	1.192
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	310.486,82	250.618,43	362	305
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	207.605,46	22.458,00	568	126
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.335.253,61	1.884.151,67	1.363	1.934
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	28.895,55			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	244.486,10			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.799,40	101.437,31	231	147
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	101.799,40			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	101.437,31			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis	7.680,44	0,00	0	0
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	7.680,44			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	154.427,46	60.380,69	22	20
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	154.427,46			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	60.380,69			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.165.298,48	42.200,41	399	286
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	1.165.298,48			
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	42.200,41			
b) aus Steuern-SN	33.137,37			
b) aus Steuern-GN	15.621,07			
	<u>8.627.395,73</u>	<u>3.416.607,76</u>	<u>8.332</u>	<u>4.010</u>

**2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl  
gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2012  
für das Geschäftsjahr 2012 (01.01.2012 bis 31.12.2012)**

	Strom	Gas	Vorjahr	
	Netz	Netz	S	G
	€	€	T€	T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	12.206.210,03	932.110,49	11.033	938
<b>1a. Lieferung an and. Betriebszweige</b>	53.649,38	30.846,49	58	33
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>	88.815,48	13.360,41	52	1
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	21.625,55	7.915,73	27	9
<b>4. Materialaufwand</b>	10.537.690,18	398.436,76	9.447	388
<b>4a. Bezug von and. Betriebszweigen</b>	108.472,14	5.285,28	18	11
<b>5. Personalaufwand</b>	594.170,74	129.665,76	584	141
<b>6. Abschreibungen</b>	517.876,39	348.698,73	504	356
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	604.698,75	139.185,64	599	125
	7.392,24	-37.039,05	18	-40
<b>8. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	3.497,48	0,00	5	0
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	50.657,11	92.392,03	52	104
<b>10. Abschreibung auf Finanzanlagen</b>	0,00	0,00	0	0
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-39.767,39	-129.431,08	-29	-144
<b>12. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-960,47	0,00	-1	0
<b>13. Sonstige Steuern</b>	3.124,04	1.102,61	3	1
<b>14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)</b>	<b>-41.930,96</b>	<b>-130.533,69</b>	<b>-31</b>	<b>-145</b>

Dinkelsbühl, 20.06.2013

Karl  
Techn. Werkleiter

Lechler  
Kaufm. Werkleiter

### 3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

#### Stromnetz und Gasnetz

##### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigelegt.

Die Abschreibungen wurden in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz nach der linearen Methode ermittelt (vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen Kosten bewertet. Die Netznutzung des eigenen Vertriebs wurde jeweils entsprechend der genehmigten Netzentgelte verrechnet.

##### 2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Bebuchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert. Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

#### 3. Bilanz Aktiva

##### 3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigelegten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

##### 3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderungen aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden als Ausgleichsposten herangezogen.

#### 4. Bilanz Passiva

##### 4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

##### 4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

##### 4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung (vgl. Anhang). Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt.

##### 4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

## **5. Gewinn- und Verlustrechnung**

### **5.1 Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge**

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

### **5.2 Materialaufwand**

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netzunterhalt Material und Fremdleistungen.

### **5.3 Personalaufwand**

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

### **5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

### **5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

### **5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

## **6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel**

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 20 Juni 2013

Karl  
Werkleiter

Lehler  
Werkleiter

Anlage 1 Verbindlichkeitspiegel Strom- und Gasnetz  
Anlage 2 Anlagenspiegel Strom- und Gasnetz

## 2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2012

### 2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11
<b>1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten</b>	163.980,67	5.521,79			169.502,46	116167,36	14769,25		130.936,61	38.565,85	47.813,31
<b>2. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten</b>	640.936,24	140.493,13			781.429,37	310051,28	32501,39		342.552,67	438.876,70	330.884,96
<b>3. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen</b>											
Betr.-Einr. d. Erz.	150.256,85				150.256,85	32.555,69	10.017,12		42.572,81	107.684,04	117.701,16
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	112.981,32	2.740,23		115.721,55	27.405,34	30.145,57
<b>4. Speicher- u. Verteilungsanlagen</b>											
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	1.133.477,25				1.133.477,25	1.101.622,43	5.733,73		1.107.356,16	26.121,09	31.854,82
Umspannung, Umform.	5.731.764,42	24.412,08			5.756.176,50	4.085.502,03 K 219.250,78	135.878,23		4.221.380,26 K 219.250,78	1.315.545,46	1.427.011,61
Leitungsnetz u. Hausanschluß	9.226.648,31	151.684,99		154.840,82	9.533.174,12	5.268.412,65 K 808.178,76	270.725,66		5.539.138,31 K 808.178,76	3.185.857,05	3.150.056,90
BKZ Strom	-866.504,95	-180.186,24			-1.046.691,19	-183.630,88	-38.864,55		-222.495,43	-824.195,76	-682.874,07
Meßeinrichtung einsch. Lagerbestand	624.745,55	15.910,42			640.655,97	594.171,52	24.075,15		618.246,67	22.409,30	30.574,03
<b>5. Betr.-u. Gesch.ausst.</b>	863.925,58	49.643,18	-33.188,73	-7.999,06	872.380,97	599.484,71	60.300,18	-19.678,95	640.105,94	232.275,03	264.440,87
<b>6. Anzahl. u. Anl. i. Bau</b>	190.635,10	20.522,32		-154.840,82	56.316,60					56.316,60	190.635,10
<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.002.991,91</b>	<b>228.001,67</b>	<b>-33.188,73</b>	<b>-7.999,06</b>	<b>18.189.805,79</b>	<b>12.037.318,11</b> K 1.027.429,54	<b>517.876,39</b>	<b>-19.678,95</b>	<b>12.535.515,55</b> 1.027.429,54	<b>4.626.860,70</b>	<b>4.938.244,26</b>
nachrichtlich:											
<b>BKZ Strom - passiviert</b> K = Absetzung BKZ	-1.268.310,81				-1.268.310,81	-906.741,75	-51.082,24		-957.823,99	-310.486,82	-361.569,06

### 2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11
<b>1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten</b>	894.879,31	1.948,87			896.828,18	565.901,76 K 307.651,15	6.373,84		572.275,60 K 307.651,15	16.901,43	21.326,40
<b>2. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten</b>	225.180,79	49.585,81			274.766,60	109.373,74	11.471,08		120.844,82	153.921,78	115.807,05
<b>3. Verteilungsanlagen</b>											
a) Druckregelung	159.084,76				159.084,76	155.496,42	1.305,67		156.802,09	2.282,67	3.588,34
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	9.062.110,75	98.624,70		3.842,24	9.164.577,69	4.813.596,94 K 196.438,34	330.536,71		5.144.133,65 K 196.438,34	3.824.005,70	4.052.075,47
BKZ Gas	-622.317,11	-97.124,24			-719.441,35	-140.723,38	-26.524,29		-167.247,67	-552.193,68	-481.593,73
d) Meßeinrichtungen	398.328,94	4.195,44			402.524,38	352.233,05	3.670,99		355.904,04	46.620,34	46.095,89
<b>4. Betr.-u. Gesch.ausst.</b>	222.627,09	10.939,57		-12.417,25	221.149,41	148.477,90	21.864,73	-11.280,46	159.062,17	62.087,24	74.149,19
<b>5. Anzahl. u. Anl. i. Bau</b>	16.458,34	7.243,17		-3.842,24	19.859,27					19.859,27	16.458,34
<b>Gesamtsumme</b>	<b>10.356.352,87</b>	<b>75.413,32</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.417,25</b>	<b>10.419.348,94</b>	<b>6.004.356,43</b> K 504.089,49	<b>348.698,73</b>	<b>-11.280,46</b>	<b>6.341.774,70</b> K 504.089,49	<b>3.573.484,75</b>	<b>3.847.906,95</b>
nachrichtlich:											
<b>BKZ Gas - passiviert</b> K=Absetzung BKZ davon im Eigenkapital	-2.081.386,02				-2.081.386,02	-1.750.305,51	-60.470,39		-1.810.775,90	-270.610,12	-331.080,51
										19.991,69	26.143,74

## 1. Verbindlichkeitspiegel

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz** bzw. **Gas-Netz** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

### 1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	Strom EUR	Strom EUR	Strom EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.335.253,61	28.895,55	1.202.642,52
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-,-	-,-	-,-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.799,40	101.799,40	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht	7680,44	7680,44	-,-
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	154.427,46	154.427,46	-,-
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.165.298,48	1.165.298,48	-,-
	<b><u>2.764.459,39</u></b>	<b><u>1.458.101,33</u></b>	<b><u>1.202.642,52</u></b>

### 1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	Gas EUR	Gas EUR	Gas EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.884.151,67	244.486,10	1.474.894,71
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-,-	-,-	-,-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.437,31	101.437,31	-,-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,-	-,-	-,-
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	60.380,69	60.380,69	-,-
6. Sonstige Verbindlichkeiten	42.200,41	42.200,41	-,-
	<b><u>2.088.170,08</u></b>	<b><u>448.504,51</u></b>	<b><u>1.474.894,71</u></b>

# Soll/Ist Vergleich Erfolgsplan zum 30.06.2013 Ö 2

Die Ist-Zahlen sind teilweise aus Bezug/Förderung errechnet

	Erfolgsplan 30.06 = 1/2	Erfolgsrechnung Ist 30.06.2013	+/-
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse Strom	8.275.000,00	8.041.589,99	-233.410,01
b) Umsatzerlöse Gas	1.700.000,00	1.896.870,19	196.870,19
c) Umsatzerlöse Wasser	640.000,00	615.577,46	-24.422,54
d) Umsatzerlöse sonst. EW+G+WW	100.000,00	68.211,82	-31.788,18
e) Umsatzerlöse Wärme	325.000,00	349.768,30	24.768,30
f) Umsatzerlöse Bäder	142.500,00	160.887,57	18.387,57
g) Umsatzerlöse OPNV	70.000,00	67.982,18	-2.017,82
h) Umsatzerlöse Auflösung Ertragszuschüsse	105.000,00	104.284,48	-715,52
i) Energiesteuer	525.000,00	544.295,00	19.295,00
j) Straßenbeleuchtung	55.000,00	54.016,79	-983,21
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	65.000,00	34.438,39	-30.561,61
3. Sonst. betriebl. Erträge	37.500,00	35.954,82	-1.545,18
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	8.275.000,00	8.282.063,41	7.063,41
b) Fremdleistung	765.000,00	665.310,02	-99.689,98
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	680.000,00	697.120,81	4.120,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	207.500,00	194.493,28	-6,72
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	890.000,00	890.000,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Entschädigungen	21.000,00	17.800,00	-3.200,00
b) Mieten	16.500,00	16.073,43	-426,57
c) Gebühren, Abgaben, Beiträge	57.500,00	50.693,54	-6.806,46
d) Versicherungen	15.000,00	22.996,64	7.996,64
e) Bürobedarf, Drucksachen	10.000,00	8.790,34	-1.209,66
f) Postkosten, Fracht, Fernspreckgebühren	15.000,00	12.423,96	-2.576,04
g) Reisespesen, Werbekosten	15.000,00	10.093,84	-4.906,16
h) Verwaltungskosten, Spenden	67.500,00	64.566,26	-2.933,75
i) Dienst-/ Fremdleistungen	97.500,00	94.493,26	-3.006,74
j) Sonstige Aufwendungen	20.000,00	16.486,69	-3.513,31
k) Konzessionsabgabe	250.000,00	245.000,00	-5.000,00
l) Energiesteuer	525.000,00	550.000,00	25.000,00
8. Erträge aus Beteiligung			0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000,00	2.548,34	-2.451,66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.000,00	100.929,78	-4.070,22
11. Ergebniss der gewöhnlichen Geschäftstätig.	12.500,00	37.090,07	24.590,07
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			0,00
13. außerordentliches Ergebnis			
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.562,50	7.500,00	3.937,50
15. Sonstige Steuern	3.500,00	1.181,51	-2.318,49
Jahresgewinn +	5.437,50	28.408,56	22.971,06
Jahresverlust -			

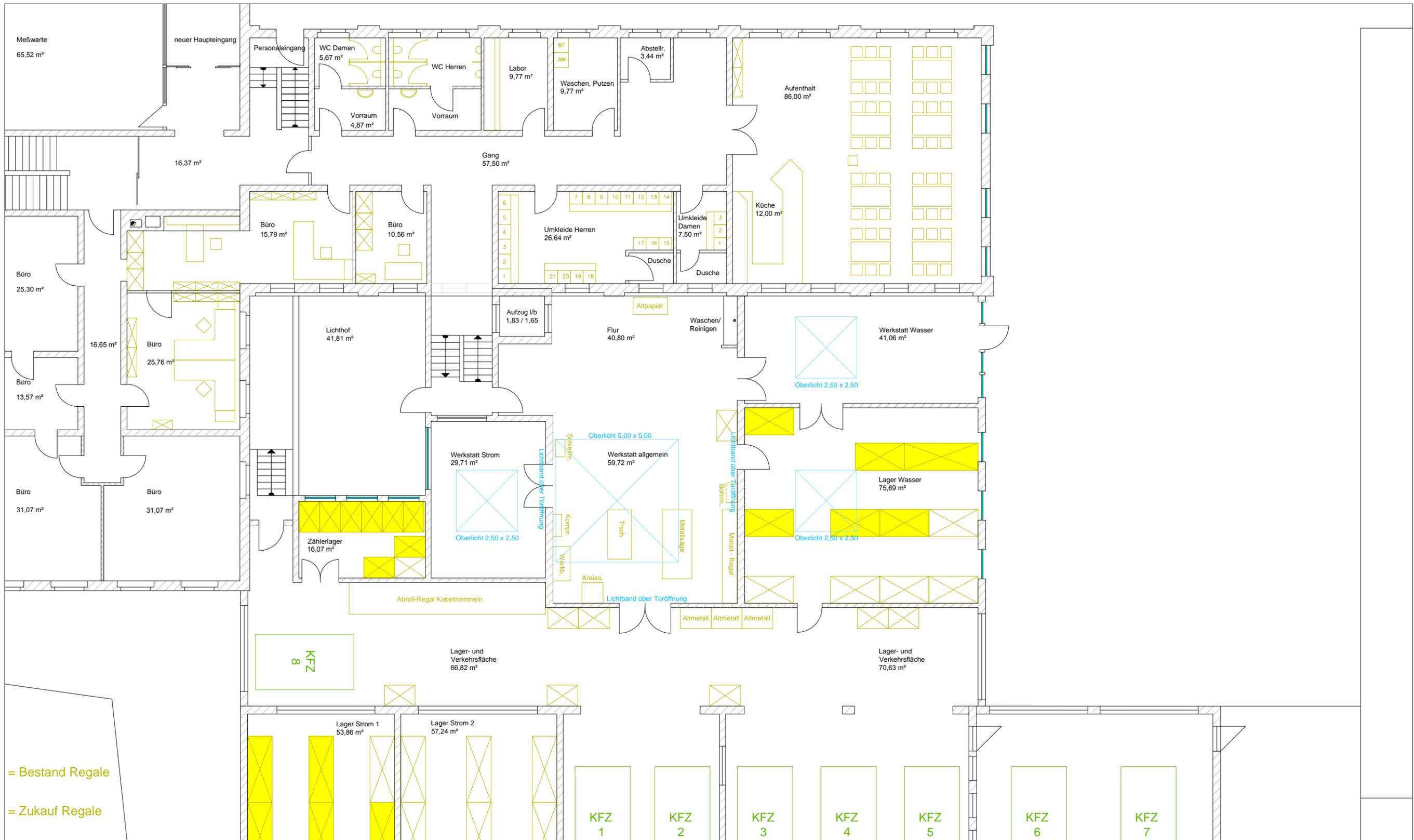
Dinkelsbühl 09.07.2013

Stadtwerke Dinkelsbühl




Karl Lechler  
 techn. Werkleiter      kaufm. Werkleiter





= Bestand Regale  
 = Zukauf Regale

 <p><b>STROM-GAS-WASSER-WÄRME-BÄDER-ÖPNV</b>                  Rudolf - Schmidt - Straße 7                  91550 Dinkelsbühl</p> <p>STADTWERKE DINKELSBÜHL</p>	Datum Name gez. Febr. 2013 DoBr gepr.	
	Tel.: 0 98 51 / 57 20 0 Fax: 0 98 51 / 57 20 34	
	geänd. Juli 2013 DoBr gepr.	
	mail: stadtwerke@dinkelsbuehl.de	
Maßstab: o. M.	<b>Betriebserweiterung SWD</b> Grundriss EG Technik, Werkstatthalle	
Stand: 08.07.2013	Entwurfszeichnung	Plan Nr.: 1 Unterschrift SWD







